Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

100. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 02. März | Nr. 03/2024

Vereinsgründung:

Miteinander in Malchow

Die Vereinsgründung steht kurz bevor. Am Dienstag, dem 12. März 2024, um 19:00 Uhr wird sie in der „Werleburg“ stattfinden. Jeder, der an der Entwicklung eines Begegnungszentrums für Malchow mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen. Der Verein wird die Trägerschaft für das Zentrum übernehmen. Zunächst gilt es, die weitere Planung voranzubringen. Später wird es dann auch ums Betreiben dieser Einrichtung gehen, die in den Räumen und Gebäuden der katholischen Kirche in der Stauffenbergstraße entstehen soll. Der Verein wird sowohl von der Stadt Malchow, der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde getragen, als auch von engagierten Einzelpersonen. Gut für das Vorhaben ist es, wenn er breit aufgestellt ist. Institutionen können genauso Mitglied werden wie Personen – Malchower genauso wie Menschen aus den Orten und Dörfern der Umgebung.

Am Abend der Gründung werden das Anliegen und der Satzungsentwurf detailliert vorgestellt. Außerdem geht es um die Namensfindung für das zukünftige Zentrum, wofür gute Vorschläge erbeten werden. Und das Prozedere der Vereinsgründung sowie die Wahl des Vorstands stehen natürlich ebenfalls auf der Tagesordnung.

Man muss sich nicht anmelden, kann dies aber selbstverständlich tun. Schicken Sie in dem Fall bitte ein E-Mail an mitgliedschaft@miteinander-in-malchow.de

Auch für Rückfragen können Sie diese Adresse nutzen oder auch die folgenden Kontakte. Wir sind für Anregungen und Hinweise sehr dankbar, schicken Ihnen auch gern den Satzungsentwurf zu.

Bürgermeister René Putzar, Tel. 039932 88100
rene.putzar@inselstadt-malchow.de

Daniel Gillner, Tel. 0151 11158374
gillner@pfarrei-niels-stensen.de

Pastor Eckhard Kändler, Tel. 039932 14187
eckhard.kaendler@elkm.de

Aus dem Inhalt

Vereine nicht in Geldnot	S. 4	Arbeitseinsatz Klosterfriedhof	S. 10
Grundstücksverkauf	S. 6/7	Einwohnerversammlung	S. 13

Postwurfsendung

Güstrower Straße - Radverkehr ist zwingend zu beachten

Aus gegebenem Anlass möchte ich an dieser Stelle noch einmal zur Situation in der Güstrower Straße schreiben.
Wie bereits mehrfach berichtet, hat die Stadtverwaltung auf Anregung und mit Unterstützung des Einzelhändlerstammtisches einen Versuch gestartet, durch eine geänderte Verkehrsführung und die Gestaltung des Gehweges, die Güstrower Straße wieder als Einkaufsstraße erlebbar zu machen. Dieser Versuch war zeitlich befristet und auf die Saison 2020 beschränkt. Die Erwartungen an den Effekt und die Nutzung des Versuches, wurden nicht erfüllt. Es gab anschließend viele Hinweise und Bitten, die Verkehrsführung wieder in die alte Form zu ändern und den Radweg auf den Gehweg zu verlegen. Dafür liegt jedoch keine Genehmigung des Landkreises vor. In mehreren Gesprächen wurden über die Gründe und die Möglichkeiten, den Verkehr für die Radfahrer sicher zu machen gesprochen.
Aufgrund einer geänderten Gesetzeslage, ist der alte Rad-/Gehweg an mehreren Stellen zu schmal und darum müsste es in der Radwegeführung einen ständigen Wechsel zwischen Radweg und Straße geben, immer im Gegenverkehr der Autos. Das würde zu Verwirrung und noch größeren Sicherheitsproblemen führen.
Zusätzliche Hinweisschilder für die Autofahrer, dass Radfahrer im Gegenverkehr sind, mussten wieder abgebaut werden, da sich ein bestimmter Anwohner dagegen beschwert hat. Wir konnten jedoch erreichen, dass spezielle Symbole auf der Straße auf Radfahrer hinweisen sollen und werden diese schnellstmöglich aufbringen.
Ich bitte alle Autofahrer Rücksicht auf die Verkehrssituation zu nehmen und insbesondere auf die Radfahrer zu achten.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Straßenschäden des Winters sind enorm - Reparaturmaßnahmen laufen an

Der Winter hat unseren Straßen sehr zugesetzt und er ist noch nicht einmal vorbei. Überall haben sich durch den Frost und das nasse Wetter tiefe Löcher gebildet. Das ist aber kein Malchower Problem, der Winter ist generell nicht gut für Straßen und darum sehen auch Straßen in anderen Städten und Gemeinden nicht besser aus. Der Zustand ist so schlecht, dass wir unverzüglich mit der Reparatur der schlimmsten Stellen beginnen und schon erste Angebote eingeholt haben. Wir wollen zunächst den Stämmenberg ausbessern und den Zubringer zur L20, ehe dann die Schäden in der Friedrich-Ebert-Straße, der Straße der Jugend/Friedenstraße und am Biestorfer Weg beseitigt werden. Insgesamt werden wir wohl mit hohen Kosten rechnen müssen. Hier geht es aber um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und darum werden wir schnellstmöglich handeln.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Nachruf - Frau Batsheva Dagan aus Israel

Als Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Ravensbrück besuchte Batsheva Dagan vom 27. bis 29. November 2023 unsere Inselstadt Malchow. Malchow war der letzte Ort ihrer Inhaftierung, er wurde im Mai 1945 der Ort ihrer Befreiung. Wir hatten die Holocaust-Überlebende damit als besonderen Gast unserer Stadt eingeladen.
Batsheva Dagan war als Izabelle Rubinsztajn in Lodz geboren. Als Jüdin wurde sie zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern ab 1940 auf Anweisung der Nazis verfolgt. Als ihre Eltern und ihre Schwester ermordet wurden, floh sie nach Schwerin. Hier gelang ihr eine Tätigkeit als Hausmädchen. Doch sie wurde bald entdeckt und in das KZ Auschwitz deportiert. Vor der Befreiung von Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945 gehörte sie zu jenen Häftlingen, die auf einen Todesmarsch nach Ravensbrück geschickt wurden. Nach einem kurzen Aufenthalt folgte das große Ravensbrücker Außenlager in Malchow für sie. Hier hatte die Dynamit Nobel AG eine groß-dimensionierte Kriegsproduktionsstätte errichtet. Als Häftling erlebt sie die Befreiung, lernt ihren künftigen Ehemann kennen und geht mit ihm nach Israel. Hier nimmt sie den Namen Batsheva Dagan an. Sie schenkt zwei Söhnen das Leben und bildet sich kontinuierlich weiter zur Pädagogin und Psychologin. Mit ihren Erfahrungen und dem Gelernten war sie eine einsatzfreudige wie überall gefragte Zeitzeugin. Zudem veröffentlichte sie mehrere Kinderbücher, mit denen sie die nachfolgenden Generationen an die Nazi-Zeit heranführen wollte.
Dass Batsheva Dagan der Einladung in unsere Stadt gefolgt ist, war für alle, die sie erleben durften, mehr als eine besondere Begegnung, es war ein Geschenk.
Ihr dreitägiger Aufenthalt folgte einer entsprechenden Organisation und begann mit einem Empfang im Rathaus. Bürgermeister René Putzar, unterstützt von Stadtverordneten, Archivmitarbeitern sowie der stellvertretenden Landtagspräsidentin Elke-Annette Schmidt, bereiteten einen herzlichen Empfang. Weitere Stationen bildeten die Fleesenseeschule, das Kinder- und Jugendparlament und nicht zuletzt der entstehende Gedenkort am ehemaligen Standort des Barackenlagers. In der Fleesenseeschule war die 98-jährige Zeitzeugin keine Unbekannte. Hier war als Ergebnis der Begegnungen 2015 eine Broschüre über das Ravensbrücker Außenlager Malchow entstanden. In der Schule war auch jetzt das Wiederkommen von Batsehva Dagan bestens vorbereitet. Im Verlauf von drei Terminen, in denen sie Schülern wie Lehrern insbesondere Botschaften ihres Lebens übermittelte, konnten zahlreiche Interessierte Fragen stellen, Dankbarkeit für die Möglichkeit der Begegnung und des Gehörten übermitteln. Mehrere Schülerinnen und Schüler formulierten nachfolgend Briefe an die Zeitzeugin, die Batsheva Dagan jedoch schwer erkrankt erreichten. Dem Aufenthalt in Malchow folgte eine mehrwöchige Krankenhausbehandlung in Magdeburg, begleitet von sich liebevoll um sie sorgenden Freunden und Besuchen ihrer Familienangehörigen aus Israel. Ein Spezialflugzeug brachte die Todkranke in ihr Land Israel zurück. Hier ist sie am 25. Januar 2024 gestorben. Eine Nachricht, die alle Beteiligten, wozu auch sehr engagierte Mitarbeiter des „Rosendomizils“ gehörten, zum einen mit Traurigkeit erreicht hat, aber zum anderen auch mit großer Dankbarkeit für die unvergesslichen Begegnungen in den Malchow-Tagen. Da diese beinahe komplett mit der Videokamera aufgenommen wurden, ist die Erarbeitung einer Dokumentation geplant.

Wir werden Frau Dagan in freundschaftlicher Erinnerung behalten und sehen ihr Leben und Wirken als Auftrag, ihr Andenken mit der Errichtung eines Gedenkortes in der Lagerstraße zu ehren.

René Putzar
Bürgermeister

Betreutes Wohnen in der Inselstadt - Wobau ein guter Partner

Unsere Gesellschaft wird immer älter, dadurch steigt der Bedarf an altersgerechten Wohnungen oder an betreutem Wohnen. Schon in der Vergangenheit wurden darum in Malchow verschiedene Projekte angeschoben, diesem Umstand Rechnung zu tragen und unsere Stadt auch für Seniorinnen und Senioren lebenswert zu gestalten. Der Bedarf ist weiter gestiegen und so ist die Wobau gemeinsam mit der Verwaltung seit längerem dabei, die Vorbereitungen dafür zu treffen, sowohl das Seniorenzentrum zu erweitern und umzubauen, als auch einen neuen Standort für betreutes Wohnen zu erschließen. Der neue Standort soll idealerweise in der Nähe der bisherigen Einrichtungen errichtet werden, um den künftigen Bewohnern ohne großen Aufwand den bestmöglichen Service anbieten zu können. Dafür hat die Wobau bereits Grundstücke am Kreisverkehr Kirchenstraße erworben. Um das Geld für die neuen Wohnobjekte aufbringen zu können, wird aktuell auch die

Übersicht Südwest

„Alte Weberei“ an einen Investor aus Erfurt verkauft. Der soll dann das Areal zur Wiederbelebung der Innenstadt erschließen. Das hat die Stadtvertretung beschlossen und somit die Voraussetzungen geschaffen, sowohl für die älteren Bewohner, als auch für die Belebung der Innenstadt, die Entwicklung in Malchow zu ermöglichen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Auszug aus dem Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow - Rede des Bürgermeisters 2. Teil

Was wir gelernt haben

An dieser Stelle teile ich Ihnen gerne mit, was wir im letzten Jahr gelernt haben, was wir erlebt haben, worüber ich manchmal nur den Kopf schütteln konnte.

Ein bisschen Ironie ist beabsichtigt, denn natürlich ist niemand fehlerfrei und auch wir lernen gern aus kleinen Pannen. Sicher erinnern Sie sich noch an das papierlose Büro über das ich im letzten Jahr berichtete oder an die Turmeulen und die Verkehrszählanlage.

In Zeiten von Krieg, Not, Vertreibung und politischen Entscheidungen, bei denen einem die Haare zu Berge stehen könnten, ist es wichtig, wenn auch mit einem Augenzwinkern, Dinge zu hinterfragen und nicht alles stillschweigend hinzunehmen, was einem täglich widerfährt. Ich will versuchen, einige dieser Ereignisse und Entscheidungen satirisch zu beleuchten.

KI oder „Künstliche Intelligenz“

Sie soll überall einziehen, die KI oder künstliche Intelligenz, macht sie doch das Leben unendlich leichter. Texte, Bilder, Filme, Aufsätze, Lieder, alles kann sie schon für den Nutzer eigenständig herstellen. Einige wenige Stichpunkte oder Vorgaben und, voila, schon hat man ein Ergebnis.

Meine Tochter berichtete mir, dass es in der Schule gang und gäbe ist, dass dort nicht mehr selber nachgedacht wird und die Lehrer sich darum schon mit einer Anti-KI ausstatten.

Nur so können sie beurteilen, ob die Arbeiten tatsächlich von den Schülern stammen oder vom Computer. Das finde ich gut und bin dankbar dafür, denn was soll aus unseren Kindern werden, wenn die nichts mehr alleine können?

Was wird aus uns, wenn wir uns aufgeben, unsere Bildung vernachlässigen und keinen Wert mehr auf die Eigenständigkeit unseres Denkens und unserer Arbeit legen?

Gut, dem einen oder andern wünscht man wenigstens künstliche Intelligenz und zumindest würden dann wohl die hohlen Phrasen in den Medien wenigstens in gutem Deutsch gedroschen.

Aber dann gibt es auch keinen zivilen Ungehorsam mehr, keinen Widerspruch, keine Friedensinitiativen, keine echten Umweltschützer, keine kritischen Stimmen.

Aber genau das ist doch ein Kennzeichen einer Demokratie!

Wir müssen uns nicht alles gefallen lassen! Nur durch Reibung entwickeln wir uns weiter.

Fazit: Ich starte daher heute eine NI-Initiative und wünsche mir künftig wieder mehr „**N**atürliche **I**ntelligenz“, um die Zukunft zu meistern. Schließen Sie sich gerne an.

Übrigens ist diese Rede das Ergebnis meiner eigenen Überlegungen.

Billiger Strom aus Wind - koste es, was es wolle

oder ökonomischer und ökologischer Irrsinn?

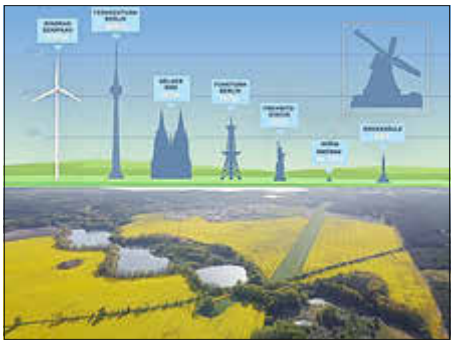
Jeder der mich kennt weiß, dass ich kein Freund von Windrädern bin. Nicht, weil ich nicht glaube, dass Windenergie eine sinnvolle Alternative zur Stromerzeugung sein kann, aber diese ideologisch getriebenen Diskussionen und Handlungen halte ich angesichts der Kosten, des Sondermüllaufkommens und der Flächenverbräuche zumindest für fragwürdig. Und, ich lasse mich nicht gern für dumm verkaufen!

Warum?

Ziel der regenerativen Energien ist ja der Umweltschutz!

Also die Schonung der Umwelt, der Ressourcen, die Verminderung des Sondermülls, die Sicherung der Energieversorgung und natürlich billige Energie, da ja der Wind unendlich kostenlos vorhanden ist.

Die folgenden Zahlen jedoch sagen etwas anderes und sind von offiziellen statistischen Stellen, wie dem Frauenhoferinstitut. Es wurde durch die Bundesregierung entschieden, drei bezahlte funktionierende Kernkraftwerke abzuschalten. Wussten Sie schon, dass man ca. 1.500 Windräder a 7.000 to Gewicht benötigt, Kostenpunkt ca. 11 Mrd. Euro, um ein bereits bezahltes Atomkraftwerk zu ersetzen, weil man nur mit ca. 20 Prozent ausreichend Wind im Jahr rechnet?



Wussten Sie, dass durch den Bau der Windräder ca. 10,5 Millionen Tonnen Sondermüll entstehen?

Gut, weitläufig verteilt auf ca. 15 Millionen m^2 Wald, Acker und Wiese, für die wir in Deutschland ja offensichtlich in Land- und Forstwirtschaft sowieso keine Verwendung haben.

Das ist eine Fläche, die über 2.100 Fußballplätzen entspricht, wo spielen wir künftig Fußball?

Aber dafür sind wenigstens die Gewinne der Betreiber enorm. Das Ganze muss man also mal drei nehmen und wie erwähnt, die Kraftwerke stehen schon da und sind be-

zahlt und funktionstüchtig. Übrigens wiegt ein Atomkraftwerk ca. 500.000 Tonnen. Kosten Windkraft: über 33 Mrd. Euro, Sondermüll Windkraft: über 31 Millionen Tonnen, Flächenverbrauch Windkraft: über 45 Millionen m² oder 6.300 Fußballfelder
Man muss kein Mathegenie sein, um zu erkennen, dass Aufwand und Nutzen hier in keinem Verhältnis stehen und niemanden wundert es mehr, dass wir noch nie ein so hohes Niveau der Stromkosten hatten. Solange ich Bürgermeister bin und wir eine weitsichtige Stadtvertretung haben, wird es darum wohl keine Windräder in Malchow geben. Ich bin der Meinung, wenn schon, dann Solaranlagen auf ohnehin versiegelten Flächen oder in Industriebrachen, wie wir es schon machen. Das ist effektiver und verschandelt nicht die Umwelt wie ein Windrad.
Fazit: Nutzt die Restlaufzeit der Kraftwerke, um den Energiewandel vorzubereiten. Umweltschutz sollte tatsächlichen Schutz der Umwelt bedeuten und nicht die verbissene Umsetzung ideologisch getriebener, fragwürdiger Entscheidungen auf dem Rücken der eigenen Bevölkerung.

Ei oder Huhn, Huhn oder Ei
Wenn man eine schier unlösbare Frage gestellt hatte oder eine Grundsatzdiskussion führte, hieß es bisher sofort: Was war eher da, das Huhn oder das Ei?
Nun, meine Damen und Herren, seit diesem Jahr ist diese älteste philosophische Frage der Menschheit scheinbar gelöst und kann künftig nicht mehr herhalten, wenn man in der Diskussion nicht weiterkommt. Neueste Erkenntnisse ergaben nämlich, dass das Huhn zuerst da war. Es war lebendgebärend und hat erst später gelernt, Eier zu legen.
Fazit: Wie gut, dass wir das nun endlich wissen und sich Forscher mit diesem lebenswichtigen Thema intensiv beschäftigt haben. Also mein Leben ist dadurch viel leichter geworden und ich bin dankbar, dass die Forschung uns diese richtungsweisende Erkenntnis gebracht hat.

Universalwaffe Klimawandel
Alltäglich hören wir, dass durch den Klimawandel bald bei uns Palmen wachsen, die Winter ausbleiben und wir darum hier immer weiter nördlich Wein anbauen können. Die Folgen sind tatsächlich, spürbar, schwerwiegend und nicht lustig. Extreme Hitzewellen, milde Winter mit Ungezieferplagen, Hochwasser oder Starkregenereignisse. Was unlängst aber von einem Verwaltungsgericht in Deutschland als Begründung für die Ablehnung einer Klage gegen die Errichtung von LNG-Anlagen vor Rügen als Grund genannt wurde, hat mich den Kopf schütteln lassen. Es sind harte Winter zu erwarten und darum benötigt man die LNG-Anlagen.
Ja, was denn nun? Ich dachte immer, kalte Winter, wie ich sie als Kind kenne, gibt es nicht mehr und nun auf einmal doch? Kann es sein, dass hier KI am Werk war und wir für dumm verkauft werden sollen? Glaubwürdigkeit ist für mich anders. Soll die Justiz nicht unabhängig und objektiv urteilen? Oder wissen die da oben mehr als wir?
Fazit: Hier scheint zu gelten, nicht der Fakt, sondern das Argument liefert die Begründung für eine Entscheidung.

Unterschätzt mir die Wähler nicht
Das letzte Jahr war für mich sehr prägend. Nach acht Jahren stellte ich mich zu Wiederwahl. Es war für die Wähler Zeit, Bilanz zu ziehen und zu entscheiden, ob sie mir für weitere acht Jahre das Vertrauen geben oder ob ich die Erwartungen nicht erfüllt habe.
Dass ich hier stehe, ist Antwort genug und ich bedanke mich für das so klare und eindeutige Ergebnis und das Vertrauen, dass Sie mir damit ausgesprochen haben.
Aber, was ich im Rahmen des Wahlkampfes erleben und erleiden musste, war schon nicht von Pappe. Dennoch und das habe ich gelernt, sind die Wähler nicht so naiv oder uninteressiert, dass sie nicht einschätzen können, was an den zahlreichen Versprechungen, Behauptungen und Anschuldigungen dran ist. Sie sind schlauer, als es der eine oder andere wahrhaben möchte. Zum Glück, kann ich nur sagen, denn damit besteht auch für die Wahl in diesem Jahr im Juni die Hoffnung, dass sie nicht auf Phrasen und Unsinn hereinfallen und sich nicht an der Haustür bedrängen lassen oder gar ihre Wahlunterlagen hergeben, sondern sich überzeugen, wer ehrliche, dem Wohl unserer Heimtatstadt gewidmete Absichten hat. Ich bitte Sie, sehen Sie genau hin, hinterfragen Sie unbedingt, was Ihnen erzählt wird, so werden Sie erkennen, wer unserer Stadt schadet, wer nur stänkert, meckert und alles besser weiß, ohne positive Impulse oder Ideen.
Fazit: **Malchow ist schöner**. Ich bin stolz darauf hier zu wohnen, hier zu leben und hier zu arbeiten. Es gibt für mich keinen schöneren Platz auf der Welt als unser Malchow. Und auch die Steine, die mir in den Weg gerollt werden, können das nicht ändern. Dabei verschließe ich auch nicht die Augen vor den Aufgaben, die noch vor uns liegen. Löcher in den Straßen, holperige Gehwege, Ruinen in der Güstrower Straße oder der Bergstraße, Belebung der Innenstadt, Sicherung von Arbeitsplätzen. Darum, gehen Sie bitte wählen und geben Sie Ihre Stimme den Kandidaten, die wirklich gemeinsam mit der Verwaltung das erledigen wollen, was in Malchow noch zu tun bleibt, damit wir es gemeinsam in Ihrem Sinne erledigen können.

Was wir gefeiert haben
Über 30 Veranstaltungen hat Ihnen der KSR im letzten Jahr geboten. Osterfest, Mühlenfest, Genussmeile, Wikingerfest oder das Brückenfest seien nur stellvertretend genannt. Der Volksfestverein hat zum 170. wieder gezeigt, dass es jedes Jahr noch ein wenig besser werden kann und darum freue ich mich schon auf dieses Jahr. Unser Kloster ist 775 Jahre alt geworden und unsere Stadtkirche 150 Jahre alt. Unser Spielmannszug feierte den 40. Geburtstag und unsere Oldienacht fand zum 25. Mal statt. Aber auch neuere Formate wie die Weihnachtsstraße und die Klosternächte lockten zahlreiche Feierlustige.
Insgesamt schauen unsere Nachbarn sehr respektvoll und ein wenig neidisch auf Malchow und was wir hier alles innerhalb einer Saison für uns und unsere Gäste auf die Beine stellen.
Wenn auch oft die Stadt als Veranstalter auftaucht und Bauhof, Ordnungsamt und der Bereich Kultur immer aktiv unterstützen, die meiste Arbeit haben doch die Vereine mit den Veranstaltungen. Allen voran der KSR und der Volksfestverein, aber auch zum Beispiel der Malchower Musikverein.
Liebe Malchower, liebe Gäste, wir alle können daher froh und dankbar sein, dass uns ein so reichhaltiges Angebot geboten wird, wir als Stadt wären allein dazu nicht in der Lage. Auch unsere Museen und unsere Eishalle mit ihren Veranstaltungen wurden so gut angenommen wie noch nie. Der KSR zählte mit über 92.000 Besuchern in den Einrichtungen mehr als jemals zuvor.
Darum danke ich, stellvertretend für alle Malchower und Gäste, hier noch einmal ausdrücklich allen, die unermüdlich für die Bereicherung unseres Lebens und für die tolle Unterhaltung in Malchow sorgen. Ohne Sie, ohne euch wäre unser Leben so trist wie zu Coronazeiten. Haben Sie, habt ihr vielen herzlichen Dank!
Teil 3, „Wem wir zu danken haben“, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des „Malchower Tageblattes“.

Vereine trotz vorläufiger Haushaltsführung nicht in Geldnot

Viele erinnern sich sicher noch an das Jahr 2015. Aufgrund der vorläufigen HH-Führung wurden damals die Vereine nicht wie gewohnt finanziell unterstützt. Viele Vereine standen vor dem Aus. Dass das nicht geschehen ist, gelang nur mit der Unterstützung von Malchower Firmen und Spendern, denen an dieser Stelle dafür auch noch einmal ein großer Dank gebührt.
Ich hatte mit Amtsantritt versprochen, dass es so etwas nicht wieder geben soll und Wort gehalten. Da es leider aus den unterschiedlichsten Gründen dennoch vorkommt, dass der Haushalt nicht schon im Januar beschlossen werden kann, besteht die Möglichkeit, den Vereinen, die einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des öffentlichen Lebens beitragen, einen monatlichen Vorschuss zu geben, um die Vereinsarbeit abzusichern. Diese Möglichkeit nutzt die Verwaltung seit einigen Jahren und stellt so das Vereinsleben in Malchow auf sichere Füße. Auch in diesem Jahr muss sich also darum niemand Sorgen machen, dass die Vereine nicht unterstützt werden.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Regina Bening	am 02.03.2024
Frau Doris Benz	am 07.03.2024
Frau Barbara Bischof	am 10.03.2024
Frau Erika Ziems	am 15.03.2024
Herrn Otto Radünzel	am 16.03.2024
Herrn Jürgen Pärschke	am 19.03.2024
Herrn Bernd Püpke	am 19.03.2024
Herrn Klaus Tabert	am 19.03.2024
Herrn Frank Starke	am 21.03.2024
Herrn Reinhard Padur	am 26.03.2024

zum 75. Geburtstag

Frau Christiane Möller	am 06.03.2024
Herrn Hans-Georg Beerbaum	am 16.03.2024
Frau Irmgard Nill	am 25.03.2024
Herrn Bernd Zickler	am 25.03.2024
Frau Gabriele Vetting	am 26.03.2024

zum 80. Geburtstag

Frau Giesela Kirchhoff	am 02.03.2024
Herrn Karl-Heinz Kettner	am 10.03.2024
Herrn Alfons Pientok	am 10.03.2024
Frau Monika Block	am 24.03.2024

zum 85. Geburtstag

Frau Henny Thiede	am 19.03.2024

zum 90. Geburtstag

Herrn Adolf Witzmann	am 09.03.2024
Herrn Hans-Jürgen Heinemann	am 20.03.2023
Frau Inge Burkat	am 22.03.2024

Wir gratulieren in den Gemeinden

Göhren-Lebbin

OT Untergöhren
am 04.03.2024
Frau Marianne Heise
zum 70. Geburtstag

Fünfseen

OT Rogeez
am 29.03.2024
Frau Tatjana Schmitt
zum 70. Geburtstag

Silz

OT Nossentin
am 04.03.2024
Frau Edeltraud Klevenow
zum 85. Geburtstag

Walow

am 19.03.2024
Frau Monika Eder
zum 70. Geburtstag

am 20.03.2024
Frau Ingrid Ihrke
zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren in den Gemeinden
Die Jubilare aus den Gemeinden, die im März ihren Geburtstag feiern, wurden bereits in der Ausgabe 2/2023 veröffentlicht. Im „M.T.“ Nr. 3/2023, das am 01.04.2023 erscheint, lesen Sie die Jubilare des Monats April.

Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.

René Putzar, Bürgermeister

Grundstücksausschreibung - Baugrundstück Nr. 7

Die Inselstadt Malchow schreibt das folgende unbebaute Baugrundstück Nr. 7 zur Wohnbebauung aus.

Das Grundstück befindet sich in der Gemarkung Malchow, Flur 4, Flurstücke 14/435, 14/209 und hat eine katasteramtliche Größe von 809 m² (Wohnbaufläche).

Die Liegenschaft befindet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 41 „Rudolf-Gahlbeck-Weg“. Die Festsetzungen (u.a Gestaltungsvorgaben) des Bebauungsplanes (Link) sind zu beachten.

Der Kaufpreis beträgt **100,00 €/m²** inklusive der Kosten für die Erschließung. Für die Bereitstellung der Hausanschlüsse werden durch den jeweiligen Versorgungsträger

Anschlussgebühren berechnet. Vertraglich wird eine Bebauungsverpflichtung vereinbart, sodass das Grundstück innerhalb von 2 Jahren ab dem Tag des Besitzüberganges mit einem Wohnhaus zu bebauen ist. Bei Nichterfüllung behält sich die Inselstadt Malchow das Recht auf Rückübertragung des Grundstückes offen (Rückauflassungsvormerkung). Des Weiteren wird der Weiterverkauf vor Erfüllung der Bebauungsverpflichtung durch ein dinglich gesichertes Recht (Weiterveräußerungsverbot) vereinbart werden.

Bitte reichen Sie Ihren Kaufantrag und eine Finanzierungsbestätigung bis zum **27.03.2024, 12:00 Uhr** mit dem Kennwort „Baugrundstück Nr. 7“ an die

Inselstadt Malchow
Sachbereich Liegenschaften
Alter Markt 1
17213 Malchow

Folgende Unterlagen sind je Bewerber/in einzureichen:

- Finanzierungsbestätigung eines europäischen Bankinstitutes (kein Kreditvertrag) bzw. ein Bonitätsnachweis für die Errichtung eines Wohngebäudes
- Einverständniserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten

Ihre Fragen zum Grundstück können Sie gern schriftlich per E-Mail an Frau Steinhäuser unter liegenschaften@inselstadt-malchow.de oder telefonisch unter 039932 88163 richten. Gern können Sie einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Verkäufer ist die Inselstadt Malchow. Für den Erwerber fällt keine Maklerprovision an. Über die Vergabe des Grundstückes entscheidet die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow.

Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge des Einganges des Kaufantrages nach Veröffentlichung der Ausschreibung. Die Inselstadt Malchow ist nicht verpflichtet, sich für eines der eingereichten Angebote zu entscheiden. Aufwendungen der Antragsteller werden nicht erstattet.

Malchow, den 22.02.2024

René Putzar
Bürgermeister

Grundstücksausschreibung zum Höchstgebot - Baugrundstück 736 m²

Die Inselstadt Malchow schreibt das folgende unbebaute Baugrundstück „Zum Wiesenbogen 11“ zur Wohnbebauung aus.

Das Grundstück befindet sich in der Gemarkung Malchow, Flur 21, Flurstücke 73/24, 74/5 und hat eine katasteramtliche Größe von 736 m² (Wohnbaufläche).
Im nördlichen Bereich des Grundstückes befinden sich Leitungen der Deutschen Telekom, die vom Erwerber zu übernehmen sind. Ein Leitungsrecht wird als Grunddienstbarkeit im Grundbuch eingetragen. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

Mindestgebot: 90,00 €/m²

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan (FNP) der Inselstadt Malchow weist das Grundstück als Wohnbaufläche aus. Die Liegenschaft befindet sich in keinem Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Eine Bebauung ist nach § 34 Baugesetzbuch möglich. Hierzu ist im Vorfeld ein entsprechender Bauantrag beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Untere Bauaufsicht, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz) zu stellen.
Verbindliche Aussagen zur Bebaubarkeit von Grundstücken können nur im Rahmen der Prüfung eines Bauvorbescheides gemäß § 75 Landesbauordnung M-V (LBauO M-V) bzw. im Rahmen eines Bauantrags gemäß § 64 LBauO M-V getroffen werden.

Für die Bereitstellung der Hausanschlüsse werden durch den jeweiligen Versorgungsträger Anschlussgebühren berechnet.
Vertraglich wird eine Bebauungsverpflichtung vereinbart, sodass das Grundstück innerhalb von 2 Jahren ab dem Tag des Besitzüberganges mit einem Wohnhaus zu bebauen ist. Bei Nichterfüllung behält sich die Inselstadt Malchow das Recht auf Rückübertragung des Grundstückes offen (Rückauflassungsvormerkung). Des Weiteren wird der Weiterverkauf vor Erfüllung der Bebauungsverpflichtung durch ein dinglich gesichertes Recht (Weiterveräußerungsverbot) vereinbart werden.

Ihre Bewerbung mit Abgabe einen verbindlichen Kaufangebotes und einer Finanzierungsbestätigung reichen Sie bis zum **27.03.2024, 12:00 Uhr** in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag mit der Aufschrift „Baugrundstück Zum Wiesenbogen“ (bitte nicht öffnen)“ an die

Inselstadt Malchow
Sachbereich Liegenschaften
Alter Markt 1, 17213 Malchow
Folgende Unterlagen sind je Bewerber/in einzureichen:

- Finanzierungsbestätigung eines europäischen Bankinstitutes (kein Kreditvertrag) bzw. ein Bonitätsnachweis für die Errichtung eines Wohngebäudes
- Einverständniserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten
- Unterlagen zum geplanten Bauvorhaben (z.B. Grundriss, Haustyp, Lageskizze o.ä.)

Ihre Fragen zum Grundstück können Sie gern schriftlich per E-Mail an Frau Steinhäuser unter liegenschaften@inselstadt-malchow.de oder telefonisch unter 039932 88163 richten. Gern können Sie einen Besichtigungstermin vereinbaren.
Verkäufer ist die Inselstadt Malchow. Für den Erwerber fällt keine Maklerprovision an.
Über die Vergabe des Grundstückes entscheidet die Stadtvertretung der Inselstadt Malchow.

Den Zuschlag für das Grundstück erhält der Bewerber mit dem Höchstgebot. Sollten zwei oder mehrere Bewerber dasselbe Höchstgebot abgeben haben, wird die Grundstücksvergabe nach Bauvorhaben entschieden. Die Inselstadt Malchow ist nicht verpflichtet, sich für eines der eingereichten Angebote zu entscheiden.
Aufwendungen der Antragsteller werden nicht erstattet.

Malchow, den 22.02.2024

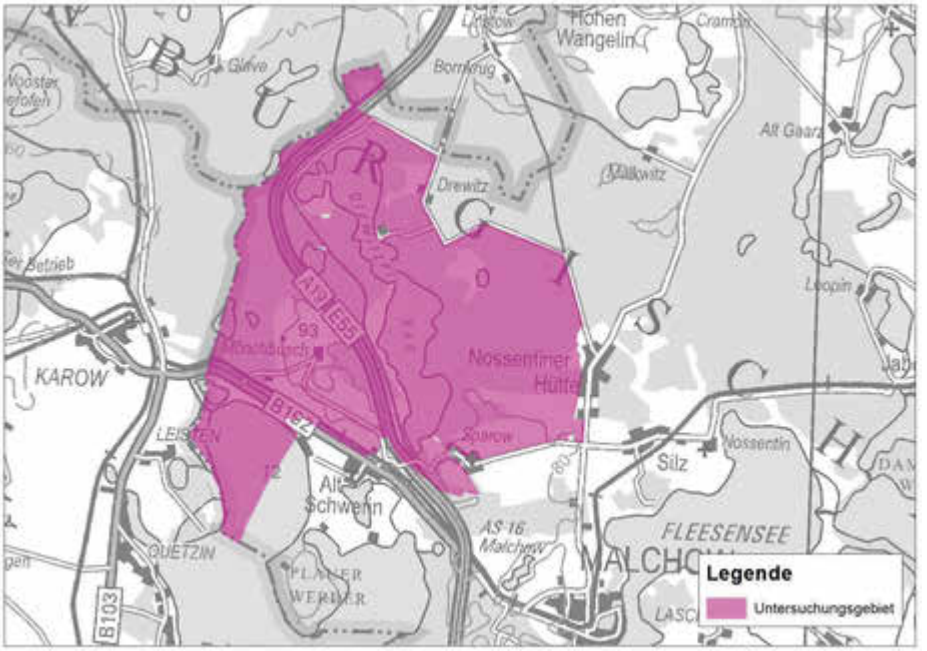
René Putzar
Bürgermeister

MECKLENBURG - VORPOMMERN
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

Bekanntmachung:

Geländebegehungen zur Erfassung von Brutvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet „Nossentiner/Schwinzer Heide“

Im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) wird die im Vorjahr begonnene Erfassung (Kartierung) der maßgeblichen Brutvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet DE 2339-402 „Nossentiner/Schwinzer Heide“ fortgeführt. Die Erfassungen erfolgen in den Gemeinden Alt Schwerin und Nossentiner Hütte. Das Untersuchungsgebiet ist in der Karte farblich hervorgehoben.



Die Beauftragung dient u. a. der Dokumentation europäischer Vogelarten, deren Erfassung zur Einhaltung von Berichtspflichten entsprechend der Europäischen Vogelschutzrichtlinie erforderlich ist. Die Erfassungen werden zwischen Februar und Juli 2024 stattfinden. In diesem Zeitraum werden von den beauftragten Unternehmen mehrere Kartierdurchgänge am Tag sowie Dämmerungs- und Nachtbegehungen durchgeführt. Zu diesem Zweck ist es ggf. erforderlich, dass Grundstücke betreten werden, die potentielle Brutreviere aufweisen bzw. von denen aus mögliche Brutreviere mit Fernglas und Spektiv eingesehen werden können.
Nach § 9 Abs. 1 Ziffer 1 NatSchAG M-V sind Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben berechtigt, Grundstücke - mit Ausnahme von Wohngebäuden - zu betreten, um Erhebungen oder ähnliche Arbeiten durchzuführen sowie Fotografien anzufertigen.
Die ausführenden Personen bzw. Nachauftragnehmer werden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben besonders schonend vorgehen und führen ein vom StALU WM ausgestelltes Schreiben der Beauftragung mit.
Das StALU WM bittet alle Flächeneigentümer, Pächter und sonstige Flächennutzer die Arbeiten zu unterstützen und den Zugang zu den Flächen zu gewähren. Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen Herr Terhalle (Tel. 0385 / 588-66413) als Projektverantwortlicher gerne zur Verfügung.
Die Kulisse des Europäischen Vogelschutzgebietes ist auch online im Kartenportal M-V einsehbar (https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php).

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Die Planung wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Schwerin, 26.01.2024

Einladung zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow findet am Donnerstag, dem 04.03.2024, um 18:00 Uhr im Saal des Rathauses in Malchow, Alter Markt 1 statt.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Fischereischeinprüfung

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V) vom 11. August 2005 (GVBOL.M-V S. 416) zuletzt geändert am 15. April 2020 (GVOBl. M-V S.202) findet die nächste Fischereischeinprüfung
am 16.03.2024, um 10:00 Uhr
in 17213 Malchow im Verwaltungsgebäude, Alter Markt 1 (ehemaliges Amtsgericht) statt.
Schriftliche Anmeldungen sind bis zum 06.03.2024 an das Amt Malchow, Amt für Bürgerservice, Stadt- u. Gemeindeentwicklung, Alter Markt 1, 17213 Malchow zu richten oder in der Verwaltung - Zimmer 0.15 abzugeben.
Mit der Anmeldung sind:

- Vor- und Familienname des Prüflings
- Geburtsdatum und Geburtsort
- sowie Anschrift des Hauptwohnsitzes
- Kopie eines Ausweisdokumentes

einzureichen.

Die Prüfungsgebühr ist bei Anmeldung zu entrichten.
Ferner ist bei minderjährigen Antragstellern das Einverständnis des gesetzlichen Vertreters sowie eine Kopie des Ausweises bzw. der Geburtsurkunde vorzulegen. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite: www.amt-malchow.de. Die Fischereischeinprüfung wird erst bei einer Anzahl von mindestens 10 Teilnehmern durchgeführt.

Jeannette Ringhandt
SB für Bürgerservice

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit über die Planung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Bergweg Untergöhren“ gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB

Für den Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 „Bergweg Untergöhren“ im Bereich der Wiese im südlichen Teil des Plangebietes zwischen Laschendorfer Weg, Bergweg und der Gemarkungsgrenze zu Laschendorf (siehe Lageplan) wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Bergweg Untergöhren“ sollen die planungsrecht-lichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Göhren-Lebbin geschaffen werden.

Der Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 wird in der Zeit vom **11. März bis 12. April 2024**
im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17, während folgender Zeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 039932-88166 oder per E-Mail bei der Adresse planung@amt-malchow.de bereitgehalten.

Sie können den Bebauungsplanentwurf einsehen, sich über Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung informieren und Äußerungen hierzu, vorzugsweise in digitaler Form, abgeben. Die Äußerungen fließen in die weitere Planung ein.
Parallel liegen die Unterlagen zum Vorentwurf der Planung mit Beginn der frühzeitigen Öffentlich-keitsbeteiligung auf der Internetseite des Amt Malchow unter folgenden Link zur Einsichtnahme bereit:
https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 e) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 BauGB und § 30c des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuchs (AGBauGB).

Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten dient ggf. der weiteren Kommunikation.

Göhren-Lebbin, 21. Februar 2024

-Siegel- *Torsten Zillmer*
Bürgermeister

Bekanntmachung über die öffentlichen Sitzungen des Gemeindewahlausschusses des Amtes Malchow für die Wahl der Stadt-/Gemeindevertretungen sowie der ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen am 9. Juni 2024 in den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Malchow

Der Gemeindewahlausschuss des Amtes Malchow tritt gemäß § 20 und § 33 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) an folgenden Tagen zu seinen öffentlichen Sitzungen zusammen.

1. Die Sitzung zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Stadt-/Gemeindevertretungen sowie der ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen findet am **9. April 2024** statt. Bei Erfordernis (Beschwerde gegen die Zurückweisung eines Wahlvorschlags) findet am 30. April 2024 eine zusätzliche Sitzung statt.
2. Zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl der Stadt-/Gemeindevertretungen sowie der ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen tritt der Gemeindewahlausschuss am **11. Juni 2024** zusammen.

Im Falle einer notwendigen Stichwahl für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen findet eine weitere Sitzung am **24. Juni 2024** statt.

Die o. g. Sitzungen werden jeweils um 18:00 Uhr im Rathaussaal der Inselstadt Malchow (Alter Markt 1, 17213 Malchow) durchgeführt.
Die Sitzungen des Gemeindewahlausschusses sind öffentlich und für jedermann zugänglich.

Malchow, 21.02.2024

Thomas Neske
Gemeindewahlleiter

Jagdgenossenschaft Laschendorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Auf Grundlage § 5 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Laschendorf findet die nächste Versammlung der Jagdgenossen Laschendorf **am 19.03.2024**, um 18:30 Uhr, im Rathaus statt.

Die Einladungen erfolgen künftig satzungsgemäß über die Homepage des Amtes Malchow unter dem Button Bekanntmachungen.

Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Landeigentümer einer jagdbaren Fläche i.S. des § 9 Abs. 1 BJagdG.

Zur ordentlichen Legitimierung der Grundeigentümer ist es erforderlich, dass ein aktueller Grundbuchauszug, Liegenschaftsnachweis oder Ähnliches vorgelegt wird.
Hinweis: Kann kein Eigentumsnachweis erbracht werden, ist eine Versammlungsteilnahme nicht möglich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Einleitung durch den Jagdvorsteher
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenprüferbericht
4. Beschlussfassung Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2024
7. Sonstiges
8. Schließung der Sitzung

René Putzar
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Malchow

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Auf Grundlage § 5 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Malchow findet die nächste Versammlung der Jagdgenossen der Inselstadt Malchow **am 19.03.2024,** um 18:00 Uhr, im Rathaus statt.
Die Einladungen erfolgen künftig satzungsgemäß über die Homepage des Amtes Malchow unter dem Button Bekanntmachungen
Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Landeigentümer einer jagdbaren Fläche i.S. des § 9 Abs. 1 BJagdG.
Zur ordentlichen Legitimierung der Grundeigentümer ist es erforderlich, dass ein aktueller Grundbuchauszug, Liegenschaftsnachweis oder Ähnliches vorgelegt wird.
Hinweis: Kann kein Eigentumsnachweis erbracht werden, ist eine Versammlungsteilnahme nicht möglich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Einleitung durch den Jagdvorsteher
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenprüferbericht
4. Beschlussfassung Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2024
7. Sonstiges
8. Schließung der Sitzung

René Putzar
Jagdvorsteher

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Penkow-Kisserow

Am Montag, dem **08. April 2024**, um 18:00 Uhr im 2.OG des Büros der Firma HHS Metallbau Schriever, Wiesenweg 17, 17213 Kisserow.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung
4. Kassenbericht mit Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Satzung der Jagdgenossenschaft
6. Sonstiges/Diskussion
7. Gemütliches Beisammensein mit Abendessen

Die Satzung kann auf Anfrage in Kisserow, Wiesenweg 17, eingesehen werden. Zur Aktualisierung des Jagdkatasters sind bei Veränderungen aktuelle Grundbuchauszüge mitzubringen.

Der Jagdvorstand

Arbeitseinsatz auf dem Klosterfriedhof

Der Förderverein Kulturzentrum Kloster Malchow lädt ein zum Frühjahrsputz auf dem Klosterfriedhof. **Treffpunkt: Samstag, 09.03.2024, um 09:00 Uhr.** Bitte Arbeitsgeräte mitbringen, möglichst auch eine Akku-Heckenschere.

Der Förderverein
i.A. Manfred Göring

Vorsorgemaßnahmen und allgemeine Verhaltensregeln

Waldbrände werden zumeist durch fahrlässiges oder im schlimmsten Fall durch vorsätzliches Verhalten ausgelöst. In der langjährigen Statistik für Deutschland gehen nur ein bis drei Prozent aller Waldbrände auf natürliche Ursachen wie Blitzschlag zurück. Der Grund ist, dass Gewitter bei uns in der Regel mit Niederschlag einhergehen und so einzelne Blitzschläge gleich gelöscht werden. Da die meisten Brände durch fahrlässiges Fehlverhalten entstehen, sind Vorsorge- und Aufklärungsmaßnahmen unerlässlich. Insgesamt ist alles zu unterlassen, was zu einem Brand in der Wald- und Feldflur führen könnte. Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten. Dazu zählen:

- Im und am Wald (Mindestabstand 50 Meter) darf kein Feuer entzündet werden.
- nicht im Wald und in der Feldflur rauchen und keine glimmenden Zigaretten aus dem Auto werfen
- Aus betrieblichen Gründen anzulegende Feuer, im oder am Wald, sind bei der Forstbehörde und der Feuerwehrleitstelle mindestens 24 Stunden vorher anzuzeigen;
  Brandschutzauflagen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Das Befahren von nicht öffentlichen Waldwegen und das Parken von Fahrzeugen auf Waldwegen und trockenen Wiesen sind zu unterlassen.
- Beim Bemerken von Bränden in Wäldern, Heideflächen und auch Mooren sollte jede/r Bürger:in für eine schnellstmögliche Alarmierung von Feuerwehr (Notruf 112) oder Polizei (Notruf 110) sorgen.

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3- Raumwohnung – 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4
Wohnfläche: 61,0 m²
Warmmiete: 350,00 €

4-Raumwohnung – 44 WE Wohnblock
3-Raumwohnung – 24 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2 Lindenstraße 16
Wohnfläche: 68,6 m² Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 530,00 € Warmmiete: 450,00 € ab 1.12.2022

Gemeinde Zislow

3 – Raumwohnung – 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7
Wohnfläche: 61,1 m²
Warmmiete: 490,00 € ab 01.01.2024

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH
Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 / 810 oder 8114 Fax: 039931 / 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Veranstaltungen in Malchow

Hüpfburgenland
02.03.2024, 10:00 – 18:00 Uhr, Turnhalle Fleesenseeschule Malchow
03.03.2024, 10:00 – 16:00 Uhr, Turnhalle Fleesenseeschule Malchow

Eishockey: Finaltag Ostseeliga
02.03.2024, 17:00 Uhr, Eishalle Malchow

Fußball: Malchower SV gegen SV Siedenbollentin
07.03.2024, 20:00 Uhr, Waldsportplatz Malchow

Frauentagstheater
08.03.2024, 15:00 – 17:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Langer Freitag in der Eishalle
08.03.2024, 14:30 bis 20:00 Uhr, Eishalle Malchow

Flohmarkt rund ums Kind
09.03.2024, 10:00 – 13:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Eishockey: Hobby meets Pro
10.03.2024, ab 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Öffentliche Tanzprobe des Mecklenburgischen Volkstanzes
Mitmachen erwünscht – völlig unverbindlich
14.03.2024, 18:30 Uhr, Wogema-Treff, Clara-Zetkin-Ring 13

Nachts im Museum
16.03.2024, 18:00 Uhr, Kloster Malchow

Eishockey: Finaltag EHL (Eishockey-Hobbyliga)
17.03.2024, ab 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Multivisionsvortrag von Gerald Klamer: „Durchs Wilde Herz der Karpaten“
18.03.2024, 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Kaffeeklatsch mit Wichtel-Bingo
19.03.2024, 15:00 – 17:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“
Anmeldungen unter 039932 83186

Figurentheater Eldetal: „Der Grüffelo“
21.03.2024, 16:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Kirche International
23.03.2024, 15:00 – 19:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Fußball: Malchower SV gegen FC Mecklenburg Schwerin
28.03.2024, 19:30 Uhr, Waldsportplatz Malchow

Malchower Osterspaß
30.03.2024, 14:30 – 21:00 Uhr, Volksfestplatz Malchow

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe (0-1 Jahre)
freitags 09:00 – 11:00 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Kleinkindergruppe (1-3 Jahre)
dienstags 15:30 – 17:00 Uhr, Stadtkirche oder Spielplatz vor der Kirche

Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 – 18:30 Uhr, Sporthalle Fleesenseeschule

Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags und donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr, Container neben der Fleesenseeschule

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr – 19:00 Uhr (außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Cheerleader Training – Scorpions (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Orientalischer Tanz: TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Linedance e.V.
montags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Probe des Kirchenchors
montags 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr, samstags 14:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags 17:00 – 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder ab 5 Jahren: dienstags 16:30 – 18:00 Uhr, mittwochs 16:00 – 17:00 Uhr (für Erstlinge)
Volleyball für Fortgeschrittene: dienstags 18.00 – 20:00 Uhr
Damen und Alte Herren: dienstags 20:00 – 22:00 Uhr
Frauen 16-25 Jahre Landesklasse & Freizeitvolleyballer: mittwochs, 18:00 – 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Kinder: freitags 17:00 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
A-Junioren: dienstags und donnerstags 17:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Junioren: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Junioren: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Hobbymannschaft der Wölfe „Krönung“: donnerstags 20:30 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 9:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr
Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter Tel. 039932 81988 oder info@kultur-malchow.de (Kultur- und Sportring e.V.)

Saisonstart am 28.März

am Alt Schweriner **Dörpladen**

- 7.15 bis 10.15 Uhr
Brötchen holen oder *FRÜHSTÜCKEN*
- 12 bis 17 Uhr zur Mittags- & Kaffeezeit:
Kreativ- und Verkaufsstände
- 17.30 bis 19.30 Uhr
DAS OSTERFEUER
mit Grill- und Glühweinstand
...außerdem:„Körbchensuche“ und Stockbrot!

Tel. 039932 489977

Bürgermeistersprechstunde in Göhren-Lebbin

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, dem 14.03.2024, in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeinde- und Gerätehaus Untergöhrener Straße 5 statt. Ich freue mich auf Sie.

Torsten Zillmer
Bürgermeister

Winterwanderung mit Winterausbildung 2024

Auch wenn es „nur kalt“ war, fand am Samstag, dem 27.01.2024, die alljährliche Winterwanderung der Feuerwehr Fünfseen Standort Rogeez, gemeinsam mit dem Feuerwehrförderverein Rogeez statt.
Nicht nur die Kameradinnen und Kameraden der FF Fünfseen, sondern auch zahlreiche Einwohner der Gemeinde Fünfseen nahmen dran teil. Die Wanderung war ca. fünf Kilometer lang und es mussten an vier Stationen Aufgaben gelöst werden. Es wurden Teams gebildet, die mit viel Spaß die Aufgaben lösten. Nach der Wanderung und einem weiteren Quiz, wurde es allen am Gerätehaus Rogeez bei einem offenen Feuer wieder warm ums Herz. Natürlich durfte auch Essen und Trinken nicht fehlen, was der Feuerwehrförderverein Rogeez organisiert hatte. Neben Erbsensuppe und Gegrilltem, gab es Glühwein für die Großen und Kinderpunsch für die Kleinen. So, dass sich auch die Kinderfeuerwehr am Nachmittag darüber freute.
Über die positiven Rückmeldungen war man zum Schluss zum Ergebnis gekommen, dass es 2025 wieder eine Winterwanderung geben wird.
Es war schön zu sehen, wie jeder einzelne, ob Feuerwehr- oder Vereinsmitglied, mit viel Engagement dabei war - vielen Dank.

Steffen Prandke
Gemeindewehrführer
FF Fünfseen

Einladung zur Einwohner-versammlung in Göhren-Lebbin

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Göhren-Lebbin,
wir laden Sie herzlich zur Einwohnerversammlung am Freitag, dem 15. März 2024, um 18:00 Uhr in der Tenne Göhren-Lebbin ein. Gemeinsam möchten wir aktuelle Themen besprechen, wichtige Informationen teilen und einen Blick in die Zukunft unserer schönen Gemeinde werfen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Torsten Zillmer
- Präsentation: Dorfentwicklung – eine kleine Reise durch die Ortsteile
- Informationen zum Breitbandausbau in unserer Gemeinde
- Der digitale Schaukasten: „Neue Wege der Kommunikation“
- Veranstaltungen 2024: gemeinsame Erlebnisse und kulturelle Highlights
- Anfragen der Einwohner: Ihre Anliegen und Fragen sind uns wichtig.
- Schlussworte und Verabschiedung

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und eine konstruktive Zusammenkunft.

Torsten Zillmer
Bürgermeister

Le Petit Chef & Family

Ein kulinarisches Spektakel in 3D am Fleesensee

Am 27. Februar 2024 startet Le Petit Chef, der kleinste Koch der Welt, ein aufregendes 3D-Kino direkt auf den Tellern der Gäste. Dieses Fun Dining Erlebnis kombiniert kulinarische Köstlichkeiten mit beeindruckenden 3D-Projektionen zu jedem der vier Gänge, die durch verschiedene Jahreszeiten führen.

Le Petit Chef, nur 6 cm groß, wurde 2015 in Marseille geboren und wird von den Skullmapping-Studios mit modernster 3D-Projection-Mapping-Technologie in Szene gesetzt. Vor, während und nach dem Essen sorgt der kleine Koch mit unterhaltsamen Auftritten für beste Unterhaltung.
Das Dinnertheater verschmilzt nahtlos mit einem exquisiten 4- bzw. 5-Gänge-Menü, begleitet von passender Musik. Le Petit Chef wird durch visuelle Tricks auf dem Esstisch zum Leben erweckt, ein faszinierendes Hologramm, das die Gäste auf eine einzigartige kulinarische Reise mitnimmt.

Erleben Sie dieses außergewöhnliche Zusammenspiel von Kunst, Technologie und Gastronomie. Le Petit Chef & Family verspricht ein unvergessliches kulinarisches Abenteuer und eine beeindruckende Show für alle Sinne. Weitere Informationen erhalten Sie im BEECH Resort Fleesensee. Tel. 039932 80 30 0

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

samstags
Gratis-Golf-Schnupperkurs
Vorbeikommen, ausprobieren und Spaß haben!
Tel. 039932 80 400 / https://golf.fleesensee.de
12:00 – 13:00 Uhr Treffpunkt Hütte 3 der GolfArena
Göhren-Lebbin - GOLF Fleesensee

sonntags
Rabbit Golfturnier powered by Securitas
Vorgabewirksames 9-Loch Turnier
Tel. 039932 80 400, Meldeschluss: Vorabend 16:00 Uhr
11:00 Uhr, Göhren-Lebbin - GOLF Fleesensee

30.03.2024
Osterfeuer in Göhren-Lebbin
19:00 Uhr an der Tenne, Tau de Deel 2, 17213 Göhren-Lebbin

montags
Aquafitness*, 09:00 – 09:30 Uhr, Göhren-Lebbin
Step*, 18:00 – 18:45 Uhr, Göhren-Lebbin

dienstags
Babyschwimmen*, 08:45 – 09:45 Uhr, Göhren-Lebbin
Nichtschwimmerkurs für Anfänger*, 15:00 – 16:00 Uhr, Göhren-Lebbin
Yoga*, 19:00 – 19:45 Uhr, Göhren-Lebbin

mittwochs
Nichtschwimmerkurs für Anfänger*, 15:00 – 16:00 Uhr, Göhren-Lebbin
Fortgeschrittenen Schwimmkurs*, 18:00 – 19:00 Uhr, Göhren-Lebbin

donnerstags
Nichtschwimmerkurs für Anfänger*, 10:00 – 11:00 Uhr, Göhren-Lebbin
Babyschwimmen*, 14:30 – 15:30 Uhr, Göhren-Lebbin
Step*, 18:00 – 18:45 Uhr, Göhren-Lebbin

freitags
Yoga*, 09:00 – 09:50 Uhr, Göhren-Lebbin
Hiit*, 18:15 – 19:00 Uhr, Göhren-Lebbin

* Regelmäßige Termine der AQUAFUN Fleesensee, begrenzte Teilnehmerzahl, Tel. 039932 80500, Schnuppertauchen und Meerjungfrauenschwimmen zurzeit nur mit Terminabsprache möglich.

Kochen und Essen mit bester Aussicht in Zislow

Noch kann sie es einigermaßen ruhig angehen lassen. Noch ist etwas Zeit. Noch brodelt nichts auf dem Herd. Noch wird hinter den Kulissen gearbeitet und gelernt. Aber in einigen Tagen, da wird es hier heiß hergehen. Dann wird Jacqueline Jaskulke zwischen Kühltruhe, Herd und Ausgabetheke hin und her flitzen. Sie ist die neue Pächterin der kulinarischen Perle am Zislower Strand. Dann ist die lange Durststrecke für das Zislower Strandhus hoffentlich vorbei. Denn in den vergangenen Jahren war hier aus verschiedenen Gründen nur ein Notbetrieb möglich.

Die Anzeige für die kleine Gastronomie am Ostufer des Plauer Sees hatte sie im November entdeckt – und sie in ihrem Herzen bewegt. Denn irgendwo in ihrem Innern hatte sie sich vorstellen können, sowas mal zu machen. Aber Pläne müssen reifen, auch bei Jacqueline Jaskulke, die in der Familie und unter Freunden Jackie genannt wird.

Dass sie einmal einen Kiosk mit gastronomischem Angebot leiten würde, stand bei ihr nicht auf der Agenda, als es um die Berufsausbildung ging. Technische Zeichnerin oder Floristin wollte sie werden. Aber es kam anders.

Mit 18 zog es das damalige Landei, wie sie selber sagt, aus einem kleinen Dorf bei Burg in die Stadt nach Bremen. Dort konnte sie das, was sie als Köchin im Autohof Wollin gelernt hatte unter Beweis stellen. Sie heuerte im „Oscars“ an, dem Restaurant im Steigenberger Hotel. Denn Jaskulke hatte inzwischen die Liebe auf den zweite Blick entdeckt: das Kochen.

Je länger sie im Beruf arbeitete, desto mehr verliebte sie sich ins Kochen und lernte den Beruf schätzen. Von familiären Bindungen zu ihrer neuen Liebe wusste sie damals noch nichts. Erst spät erfuhr sie, dass ihre Oma, die sie nie kennenlernte, Köchin war. Ihr Vater allerdings hatte das eine oder andere Experiment in der Küche gewagt.

Beruflich ging es zwischendurch mal nach

England, dann wieder nach Bremen, wo sie Golfer bekochte. Ein Kindergarten und die Arbeit in der Berufsschule waren weitere Stationen.

Dass sie der Weg nach Zislow führte, war eher ein Zufall. Eine Arbeitskollegin schwärmte häufig vom Idyll am Ostufer des Plauer Sees. Doch der Ort geriet bei ihr immer wieder in Vergessenheit, bis er in den Corona-Jahren wieder an Bedeutung gewann. Denn in Bremen lief es nicht mehr so gut und in Zislow war eine Stelle als Köchin zu besetzen. Mit den Besitzern vom Pferdehof wurde sie sich schnell einig und kochte seitdem für viele Kinder, die dort das Reiten lernen.

Jetzt also wechselt sie wieder das Pferd und sieht ihre Herausforderung darin, aus dem kleinen Paradies am Strand einen Ort zu machen, an dem die Kunden und auch sie Spaß haben.

Damit das gelingt, will Jacqueline Jaskulke auf Frische aus der Region setzen. Aus der Büchse kommt bei ihr nix auf den Tisch. Natürlich werden auch die Strandklassiker angeboten, aber eine grüne Theke soll auch dabei sein. Zum Mittag gibt es eine kleine Bistrokarte und abends soll das Angebot um kleine Antipasti erweitert werden. Wenn sich alles eingespielt hat, kommt vielleicht noch ein Frühstücksangebot dazu und am Nachmittag soll es zum Kaffee selbstgebackenen Kuchen geben. Jaskulke denkt auch darüber nach, einige Ostspezialitäten wieder zu entdecken – denn trotz der Ausflüge in den Westen sei sie ein Ostalgiekind. „Herzlichkeit und Menschlichkeit werden hier groß geschrieben“ und das sei schlussendlich auch ein Grund gewesen, wieder in den Osten zurückzukehren.

Um alles zu schaffen, was sie sich vorgenommen hat, hat Jaskulke viel Unterstützung aus der Familie. Sie sucht aber auch noch weiteres Personal.

Verzichten müssen die Bewohner von Zislow und seine Urlauber übrigens auch nicht auf frische Brötchen und ein kleines Konsumangebot wie Milch und Butter. Das wird Jaskulke dann schon morgens anbieten, bevor es die Sonnenanbeter an den Strand zieht.

Das sind doch schöne Aussichten!

Guido Schulenberg

„Auf den Spuren des Medicus“ - Fischsektion bei Angeln macht Schule

Ohne mit der Wimper zu zucken stellten uns die Gebrüder Voß des seit 1929 bestehenden Traditionsunternehmens „Malchower Aalräucherei Voß“ auch in diesem Jahr wieder einen Fisch für die Bildung unserer Kinder zur Verfügung. Diesmal gab es frische Forelle auf den Tisch… den Seziertisch. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Voß für die Unterstützung, da es keine Selbstverständlichkeit ist, dass Unternehmen in diesen Zeiten, in denen viele an den Auswirkungen politischer Entscheidungen zu „knapsen“ haben, so bereitwillig geben und uns als Schule in unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen!

In der Schule angekommen wurde alles für die praktische Wissensvermittlung vorbereitet und der Seziertisch hergerichtet.

Der Sektionsassistent Herr Krüger reichte dabei dem Chefpathologen und „Herrn der Fische“ Herrn Pianka das Sezierbesteck an.

Auch in diesem Jahr fühlte sich Herr Pianka wieder dazu berufen, die Forelle von Familie Voß anschaulich aufzubereiten und den Kindern die einzelnen Organe in ihrer Funktion und den Aufbau des Fisches aufzuzeigen, was in der zuvor gelehrten Unterrichtseinheit theoretisch betrachtet wurde. Auch diesmal versammelten sich die Jungangler gebannt um den Lehrertisch, hörten aufmerksam zu und stellten ihre Fragen. Die Kinder stellten fest, dass sich Theorie und Praxis doch erheblich unterscheiden. Besonders beeindruckend fanden sie das Gehirn des Fisches, was sie wesentlich größer erwartet hätten. Auch der Sehnerv, den wir den Schülern zeigten, und die Niere des Fisches faszinierten. Auch der Magen der Forelle war gut zu erkennen und unsere Jungangler lernten, dass es für Angler besonders interessant ist, sich den Mageninhalt der gefangenen Fische anzusehen.

Hierbei kann der erfahrene Fischer Rückschlüsse auf die Beute seines Zielfisches ziehen und so Angeltechnik und Köder auf den Zielfisch anpassen. Auch der Sitz des Herzens muss korrekt vom Angler gekannt werden, um den Fisch schnell, schmerzarm und wie gesetzlich vorgegeben, zu töten.

Nachdem wir uns alle einzelnen Organe des Fisches angesehen hatten und deren Funktionen und Bedeutung wiederholt hatten, zeigte uns Herr Pianka, wie man einen Fisch filetiert, um möglichst wenig Fleisch des Tieres wegzuwerfen und lästige Gräten loszuwerden, die den einen oder anderen vom Fischessen abhalten. Man könnte sagen: „Fischstäbchen“ frisch und einfach selbstgemacht, wobei man weiß, woher das Lebensmittel stammt. #Käpt´n Iglo war gestern…

Unsere Jungangler haben die praktische Wissensvermittlung auch in diesem Durchgang wieder interessiert verfolgt und ihren Wissensspeicher bezüglich des Angelns und im Bereich der Biologie erweitert, um sich so auf die bevorstehende Fischereischeinprüfung am Ende des Kurses vorzubereiten, die die Kinder auch in diesem Durchgang wieder freiwillig absolvieren können. Wer fleißig lernt, hat somit die Möglichkeit, seinen eigenen lebenslang gültigen Fischereischein in den Händen zu halten.

Im Bereich „Allgemeine Fischkunde“ glänzten sie in einer der Probeprüfungen, die wir nach jedem abgeschlossenen Kapitel mit den Kindern im Computerraum der Fleesenseeschule durchführen, um ihnen zu zeigen, wo sie wissenstechnisch stehen.

Die Möglichkeit, einen Einblick in unsere AG-Arbeit zu bekommen, war auch in diesem Jahr wieder am Tag der offenen Tür der Fleesenseeschule am 13.01.2024 gegeben, bei dem Eltern und Schüler wieder die Möglichkeit hatten, mit uns ins Gespräch zu kommen und in einem Fischquiz ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Unterstützt wurden wir hierbei von Lotte Haselbauer, einer Teilnehmerin des diesjährigen Kurses.

Ein für alle Beteiligten gelungener Samstagvormittag, an dem nicht nur die Angel-AG ihr Angebot zeigte, sondern eine Vielzahl von Kollegen der Schule ihre Türen mit ihren interessanten Projekten und Einblicken in den Schulalltag öffneten und Jung und Alt begeisterten.

Petri Heil aus der Fleesenseeschule
Martin Pianka und Torsten Krüger

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.500 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 26 bis 32.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 21.02.2024

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz auch in Form von Polterholz (3,00 m lang) an.
Der Preis pro Raummeter beträgt 45,00 €.

Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Der Malchower Athletenclub e.V. informiert

Am 17. Februar 2024 fand in Malchow die 1. Vorrunde der Landesliga Mecklenburg-Vorpommern im Gewichtheben statt.
Zu Gast beim ausrichtenden Malchower Athletenclub e.V. waren Vereine aus Rostock, Schwerin und Stralsund. Für die Malchower Sportler war es wiedermal ein besonders aufregender Wettkampf. Trainer Bernd Schwertner hat die Mannschaft umgestellt, eine Sportlerin gab ihr Wettkampfdebüt und zwei Sportler gingen nach langer Pause wieder an den Start.
Schlussendlich konnten sich die Inselstädter mit 343 Punkten einen guten 3. Platz sicher. Der TSV Schwerin belegte den 4. Platz mit 315,13 Punkten, der TSV 1860 Stralsund belegte den 2. Platz mit 352 Punkten und die TSG grün-weiß Rostock belegte den 1. Platz mit 385 Punkten.
Für die Malchower Mannschaft erreichte Sarah Hoge bei ihrem ersten Wettkampf 72 kg (32 kg Reißen/40 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf, Anika Potrikus 95 kg (42/53) im olympischen Zweikampf und nach langer Trainingspause Susann Rümker 128 kg (55/73) im olympischen Zweikampf.
Meiko Köppe, nach langer verletzungsbedingter Trainingspause, erreichte eine Zweikampfleistung von 160 kg (70/90), Felix Krüger erreichte 153 kg (65/88) im olympischen Zweikampf und Philipp John erreichte 207 kg (95/112) im olympischen Zweikampf. Damit stiegen die Malchower Gewichtheber solide in die Landesliga ein und können erwartungsvoll auf die nächsten Wettkämpfe blicken.

Philipp John
Pressewart
Malchower Athletenclub e.V.

Anika Potrikus

Meiko Köppe

Philipp John

Susann Rümker

Sarah Hoge *Fotos: Majana Potrikus*

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+ Leseratten – Blitz-Telegramm +

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi oder Tonies statt neu zu kaufen!
Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.

- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt verkaufen wir preiswert Bücher aus zweiter Hand.
- Ihre Leihfrist für entliehene Medien läuft ab? Bitte melden Sie sich zwecks Verlängerung, damit wir in Kontakt bleiben!
- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.

Onleihe – unsere digitale Ausleihe, zusätzlich zu unserem Medienangebot im Haus des Gastes

Die Onleihe Mecklenburg-Vorpommern bietet über 95.000 digitale Medien von E-Books über Hörbücher, überregionale Tageszeitungen und eine große Auswahl an Zeitschriften.

Bis zu 15 digitale Titel können gleichzeitig ausgeliehen werden.
Die Onleihe kann auf dem E-Reader, einem mobilen Gerät, wie z.B. Tablet oder auf dem PC genutzt werden. Sie brauchen nur einen gültigen Bibliotheksausweis, diesen können Sie auch online über www.bibkat.de/ Malchow beantragen.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2024

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
wir laden Sie zur Mitgliederversammlung 2024 des Vereines Malchower Bibliothek „Leseratten" e.V.

am Dienstag, 19. März 2024, um 18:30 Uhr

in das Haus des Gastes „Werleburg" ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht der Geschäftsführerin zum Jahr 2023
4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahr 2023
5. Entlastung des Vorstandes
6. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Vortrag von Gerald Klamer zum neuen Buch: „Durchs wilde Herz der Karpaten"

18. März 2023, 19:00 Uhr

Der Vortrag des „Waldwanderers" im November ´23 kam sehr gut beim Publikum an, daher ist Malchow neben Düsseldorf, Dortmund, Nürnberg … wieder Veranstaltungsort im prall gefüllten Tourenplan. Am 18. März 2024 stellt Gerald Klamer sein aktuelles Buch in Form einer Multivisionsshow vor.
Durchs wilde Herz der Karpaten — Meine Wanderung in den letzten großen Urwäldern Osteuropas – Zu Besuch bei Bären und Baumgiganten
Im ausgehenden Winter startet Förster Gerald Klamer seine Wanderung durch die letzten großen Buchenurwälder der Karpaten. Er wird von Schneetreiben überrascht, bahnt sich neue Wege durch unwegsames Gelände und begegnet Wölfen, Bären und Hirtenhunden.
Unterwegs trifft er sich immer wieder mit Einheimischen, die ihm ihre heimatlichen Wälder zeigen und von den Gefahren berichten, denen sie als Aktivisten ausgesetzt sind. Auf tausend Wanderkilometern steht Gerald Klamer sowohl entsetzt vor frischen Kahlflächen als auch staunend vor uralten Baumgiganten mit dichten Moos- und Flechtenteppichen. (Piper Verlag)

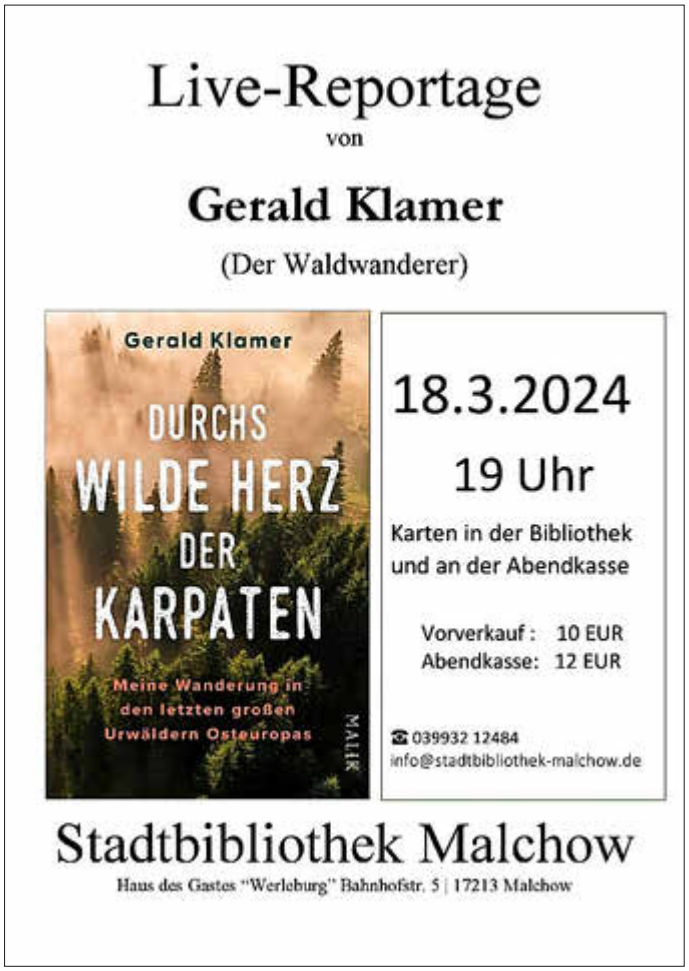
Einladung zum Dichten: Am 21. März ist der Welttag der Poesie

Die UNESCO hat im Jahr 2000 den 21. März zum „Welttag der Poesie" ausgerufen. Der Welttag soll an den Stellenwert der Poesie, an die Vielfalt des Kulturguts Sprache und an die Bedeutung mündlicher Traditionen erinnern.
Zur Feier des Tages laden wir ein und rufen auf, ein Gedicht zu schreiben. Egal in welcher Form und zu welchem Thema.
Macht mit, dichtet! Zum Beispiel ein „Elfchen" über ein Naturerlebnis. Das können Kleine und Große.
Sendet euer Gedicht gern mit Zeichnung oder Foto an die Stadtbibliothek Malchow.
Die Stadtbibliothek freut sich auf eure kreativen Werke und gestaltet gerne eine kleine Ausstellung!

Wir lesen vor! Vorlesezeit für Kinder in der Stadtbibliothek Malchow

05. April 2024, 15:30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir zum Vorlesen und Erzählen ein. Als Netzwerkpartner der Stiftung Lesen möchten wir mit unserer Vorlese-Initiative bei Kindern Freude und Interesse am Lesen und an Büchern wecken. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Vorlesen den Wortschatz vergrößert, die Konzentration fördert, Lust auf das Lesen lernen und fit für die Schule macht.



Unsere ehrenamtlichen Vorlesepatinnen bereiten jeweils ein Angebot zum Lauschen und Erzählen vor, es richtet sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter.

Danach darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen werden oder an unseren KUTI -Spieletisch darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei.

Erinnerung an den Schriftsteller Uwe Johnson – 40. Todestag – und seine Verbindung nach Malchow

Der deutsche Schriftsteller Uwe Johnson, geboren im Juli 1934 in Cammin/Pommern und verstorben im Februar 1984 in Großbritannien, hatte eine Verbindung zu unserer Stadt. Versteckt ist sie in seinem bekanntesten Werk „Jahrestage".

In Güstrow aufgewachsen, studierte er Literaturwissenschaft in Rostock und Leipzig. Für den ersten, um 1956 vollendeten Roman „Ingrid Babendererde" fand er in beiden deutschen Staaten keinen Verleger. Mit Erscheinen des Romans „Mutmaßungen über Jakob" (1959) siedelte er nach Berlin-West über, blieb dort (mit Unterbrechung durch lange Auslandsaufenthalte) bis 1974 und lebte danach in Großbritannien.
Johnsons Werk ist geprägt von den Problemen der Teilung Deutschlands. Sein Hauptwerk „Jahrestage. Aus dem Leben der Gesine Cresspahl" (1970-83), erweitert den Blick und gibt das Bild einer Epoche. Johnson setzte für die deutsche Nachkriegsliteratur neue Maßstäbe. 1971 erhielt er den Georg-Büchner-Preis. Sein Nachlass befindet sich im Uwe Johnson-Archiv an der Universität Rostock.

Die Verbindung nach Malchow besteht durch seinen Lehrer, Studienrat Wilhelm Müller, an der Güstrower Domschule. Wilhelm Müller wurde am 30.03.1886 in Malchow als Sohn eines Tuchfabrikanten geboren. Müller studierte in Rostock, München und Göttingen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde er Lehrer am Gymnasium in Güstrow. Hier war er der Englischlehrer des späteren Schriftstellers Uwe Johnson. In den Jahren 1954 bis 1969, dem Sterbejahr Müllers, blieben beide in brieflichem Kontakt. Mit der Figur des Dr. Julius Kliefoth in den „Jahrestagen" setzte Johnson Müller ein literarisches Denkmal. Ob Johnson die Heimatstadt seines verehrten Lehrers einmal besucht hat?
Wer dazu Auskunft geben kann, wende sich gerne an die Stadtbibliothek Malchow.
Bücher sowie Hörbücher des Autors Uwe Johnson sind in unserem Bibliotheksbestand lokal und online entleihbar.
(Unter Verwendung von: Stadtarchiv, Der Brockhaus Literatur, wikipedia, 450 Jahre Domschule Güstrow, Matrikelverzeichnis Uni Rostock online)

Die neuen „Lesestart"-Sets sind da

„Lesestart 1-2-3" ist ein Projekt zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Das aktuelle „Lesestart"-Set für Dreijährige, bestehend aus einer kleinen Tasche mit einem Bilderbuch und einer Broschüre mit Tipps zum Vorlesen, hat auch wieder die Stadtbibliothek Malchow erreicht. Interessierte Familien können die Tasche ab sofort kostenfrei in der Bibliothek abholen – solange der Vorrat reicht. Die Leseförderungsarbeit gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Bilderbüchern und weiteren Medien in unserer Kinderabteilung sowie mit der Aktion „Vorlesezeit in der Stadtbibliothek" bieten wir Eltern und Kindern ein breites Spektrum zur Förderung des Spracherwerbs und der Sinneswahrnehmung.

Sabine Schöbel Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung der Bibliothek und
Geschäftsführung des Vereines

Vorfreude 03.07. bis 07.07.2024 – 187. Kinderfest & 171. Volksfest

Unsere Inselstadt Malchow erscheint im Jahr freudig zweigeteilt.
Zum einen kennt man allgemein die Vorfreuden am Jahresende im Dezember und in Malchow am ersten Juliwochenende eines jeden Jahres. Dann wird traditionell unser Malchower Volksfest in unglaublicher Begeisterung gefeiert. Eine ganze Stadt ist an fünf Tagen auf den Beinen. Vereine, Tagesmütter, Kindereinrichtungen, Schulen, Firmen, Einzelpersonen, Gäste engagieren und präsentieren sich in den Umzügen durch unsere Inselstadt Malchow. Dabei verstehen wir es zu feiern – friedlich, leidenschaftlich, fröhlich und tolerant.
Unsere Ruhephase ist nun vorbei – wir, der Volksfestverein Malchow e.V., sind mitten in den Vorbereitungen für unser 171. Malchower Volksfest. Alt Bewährtes, überraschende Ideen und neue Gedanken werden unser diesjähriges Volksfest begleiten.
Traditionell möchten wir alle Einwohner und auch Gäste aus Nachbarregionen einladen, sich an den zahlreichen und toll inszenierten Umzügen zu Land und Wasser gedanklich vorzubereiten sowie sich zahlreich zu beteiligen.
Traditionell freuen wir uns auf unsere Eröffnungsfeier in der Klosterkirche, das Feuerwerk, die bunten Programme, die Bummelmeile durch unsere Inselstadt.
Traditionell begrüßen wir unsere vielen Musikzüge, die immer wieder gern unser Malchower Volksfest musikalisch begleiten möchten.
Auch uns, der Volksfestverein Malchow e.V. sowie die Inselstadt Malchow selbst, überraschen die gestiegenen Kosten in allen Bereichen. Daher erweist es sich als notwendig, über Veränderungen in Organisationsabläufen und Programmpunkten nachzudenken. Wir werden die Bürgerinnen und Bürger zeitnah darüber informieren. Wir bitten vorab um Verständnis dafür.
Unser Malchower Volksfest lebt von und mit der Gemeinschaft. Es bedarf jeder Unterstützung, egal ob finanziell, personell, organisatorisch, ideell. Daher freuen wir uns über jede aktive Unterstützung und Mitarbeit.
An dieser Stelle geht noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Spender für das vorangegangene 186. Malchower Kinderfest und 170. Volksfest.
Wir, der Volksfestverein Malchow e.V., wünschen allen Leserinnen und Lesern ein glückliches, interessantes, vor allem aber ein gesundes Jahr 2024.
Kontaktieren können Sie uns über: info@volkfestverein.de, Facebook oder Instagram
Tagesticker: Es sind noch 133 Tage bis zum 187. Kinderfest und 171. Malchower Volksfest

Euer Malchower Volksfestverein e.V.

Der Kultur- und Sportring informiert

Nachts im Museum

Ein Museum im Dunkeln zu besuchen, diese Gelegenheit gibt es selten. Die Museen auf dem Kloster – das „Kiek in un wunner di", das Kunstmuseum und das Orgelmuseum – laden am Samstag, dem 16. März 2024, um 18:00 Uhr zunächst in die Klosterkirche ein, wo man den Klängen der Orgel lauschen kann, bevor es auf Entdeckungsreise für euch geht. Denn bei Dämmerung gibt es für Jung und Alt eine spannende Geschichte über Gegenstände, die in den Museen zu finden sind. Eure Aufgabe wird es sein, diese zu finden. Über eure Entdeckungen könnt ihr um 19:15 Uhr in der Klosterkirche berichten, wo zum Abschluss eine kleine Überraschung auf euch wartet. Für das leibliche Wohl sorgt unser Klostercafé, für euch geöffnet bis 21:00 Uhr. Lasst euch überraschen!

Derzeitige Sonderausstellung im DDR-Alltagsmuseum Malchow

Derzeit läuft im DDR-Alltagsmuseum eine Sonderausstellung, welche wohl vor allem die Damen begeistert und in Erinnerungen schwelgen lässt - es geht um den Kinderwagenhersteller ZEKIWA.
Zekiwa galt zu DDR-Zeiten als der größte Kinderwagen-Hersteller Europas. Fast jedes ostdeutsche Kind lag in einem Zekiwa-Wagen. Allein im Jahr 1980 wurden unter anderem fast 370.000 Kinder- und mehr als 300.000 Puppenwagen für das In- und Ausland hergestellt. Zu Spitzenzeiten wa-

ren es sogar 450.000 Kinderwagen im Jahr. Rund 2.200 Menschen arbeiteten bis zum Mauerfall in der Zekiwa-Fabrik.

In dieser kleinen Sonderschau zeigen die Mitarbeiterinnen des Museums einen Querschnitt von Wagen durch die Jahre der DDR, vom Kinderwagen der 50er Jahre angefangen bis zum Ende der 1980er Cord-Kinderwagen. Zu den doch oft recht großen Kinderwagen wurde auch der passende Puppenwagen gefertigt. So wird diese Ausstellung ergänzt durch niedliche Gefährte für Puppenmuttis.
Diese Ausstellung wird bis Ende Mai im Museum zu sehen sein.

Malchower Osterspaß auf dem Volksfestplatz

Am Karsamstag wollen wir mit euch wieder einen großen Malchower Osterspaß veranstalten. Bereitet euch auf einen Nachmittag voller Spiele, Ostereiersuche, Hasenstempeljagd, Hüpfburgen, Seiltanzshow, den Malchower Cheerleadern, Marshmallows und Stockbrot an kleinen Feuerschalen, Ponyexpress, Musik, Kinderschminken, Feuerwehren, Basteln, Kamishibai Erzähltheater der Stadtbibliothek und natürlich einem großen Osterfeuer vor. Wer findet das Goldene Ei?
Außerdem gibt es wieder viele Leckereien zu entdecken.
Seid dabei beim Malchower Osterspaß auf dem Volksfestplatz am 30. März von 14:30 Uhr bis 21:00 Uhr!

Ende der Eiszeit in Sicht

Nach einem zumindest in Malchows Eishalle eiskalten Winter neigt sich die Eis-Saison langsam dem Ende. Wer also noch einmal die Chance nutzen möchte, kann noch bis zum 17. März auf dem kühlen Nass seine Schlittschuhbahnen drehen.
Außerdem locken noch so einige Eishockey-Highlights in die Malchower Eishalle: Am Samstag, dem 2. März 2024 ist Finaltag der Ostseeliga. Hier trifft um 17:00 Uhr der OSC Berlin auf die Rostocker Freibeuter. Anschließend spielen um 19:30 Uhr die Neubrandenburg Blizzards gegen die Malchower Wölfe. Gegen 21:30 Uhr erfolgt die Meisterschaftsehrung der Landesliga Nordost.
Am Sonntag, dem 10. März, gibt es ab 08:00 Uhr wieder das entspannte Eishockey-Turnier „Hobby meets Pro“.
Finaltag der EHL (Eishockey-Hobby-Liga) ist Sonntag, der 17. März. An diesem Tag treten ab 08:00 Uhr alle Teams der EHL in einem Turnier gegeneinander an.
Ab Mai könnt ihr wieder entspannt ohne Matschhosen und dicken Socken unser Sommereis unsicher machen.

Aktuelles vom MSV 90 - Abteilung Fußball

Zur Vorbereitung auf die zweite Halbserie in der Verbandsliga hatte der Malchower SV einige Vorbereitungsspiele abgeschlossen. Leider konnte nur eines gespielt werden, denn die anderen Spiele fielen leider durch das Wetter und durch Krankheit aus. Gegen den Oberligisten Neustrelitz wurde am 28.01.2024 mit 1:2 verloren. Am 03.02.2024 nahm der MSV am Hallenturnier in Güstrow, welches der SV Lalendorf ausrichtete, erfolgreich teil, denn die Malchower gingen als Sieger aus diesem Turnier hervor. Zur Vorbereitung auf das Nachholspiel am 18.02.2024 diente also nur der reine Trainingsbetrieb, so dass man gespannt war auf das Pflichtspiel gegen den TSV Stralsund. Kurzfristig fielen auch noch drei Spieler aus, so dass Trainer Lange seine Mannschaft noch umstellen musste. Die Stralsunder waren als Tabellenletzter angereist, was aber überhaupt nicht zu merken war, denn sie spielten in Halbzeit eins munter drauf los und brachten die Malchower in arge Bedrängnis. Was dann zwischen der 42. und 45 Minute los war, ließ die anwesenden 102 Zuschauer nur staunen, denn in dieser Zeit schossen die Stralsunder drei Tore zur 1:4 Halbzeitführung, begünstigt durch individuelle Fehler der Malchower Spieler.

In der Halbzeitpause muss Trainer Sven Lange die richtigen Worte gefunden haben, denn jetzt spielte der MSV mutig nach vorne und konnte so zwischen der 55. und 62. Minute drei Tore zum 4:4 Ausgleich erzielen. In der 80. Minute passierte den Gästen noch ein Eigentor durch einen abgefälschten Freistoß. Dieser Sieg war ein Sieg der Moral, denn spielerisch lief an diesem Nachmittag bei den Hausherren nicht viel zusammen. Trainer Sven Lange wird das Spiel genau analysieren und die richtigen Schlüsse daraus ziehen, denn der nächste Gegner ist der SV Pastow.

Gerd Kahl

Adventsgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Gedankenanstoß für das Leben „Die heilende Kraft der Sonne“

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Haben Sie auch schon bemerkt, dass es ganz langsam Frühling wird? Die Vögel sind mehr und kräftiger zu hören. Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen und Tulpen beginnen zu spießen und werden bald in den unterschiedlichsten Formen und Farben blühen. Die Sonne strahlt wärmer und lockt uns nach draußen, besonders nach den vielen Regentagen, die wir hatten. Es tut doch gut: Diese Wärme und Helligkeit, aber warum eigentlich?

Aus einem niederösterreichischen Ratgeber, den ich online gefunden habe, werden die positiven Eigenschaften von Sonnenlicht wunderbar erläutert. Dort heißt es:

„Pflanzen wachsen schneller, wenn sie genug Licht abbekommen. Und auch wir profitieren von den lang ersehnten Sonnenstrahlen, da diese nicht nur unsere Stimmung aufhellen, sondern uns auch bei der Abwehr von Krankheitserregern unterstützen. Sonnenlicht stärkt unser Immunsystem und hilft dabei, uns vor Infektionen zu schützen. Auch unser innerer Rhythmus wird vom Zusammenspiel aus Licht und Dunkelheit gesteuert. (…)

Eine wichtige Aufgabe erfüllt das Sonnenlicht mit der Produktion von Vitamin D in unserer Haut. Das Hormon ist zuständig für die Stärkung unseres Immunsystems, aber auch für den Knochenstoffwechsel. Kommt es aufgrund von mangelndem Sonnenlicht zu einem Vitamin-D-Mangel, kann dies negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Bereits 15 Minuten in der Sonne reichen jedoch aus, um eine positive Wirkung zu erzielen. (…)

Der Mensch benötigt die UVA- und UVB-Strahlung außerdem zur Pflege der Psyche. Durch die Sonneneinstrahlung wird ein regelrechter Cocktail aus den Glückshormonen Serotonin, Dopamin und Nordadrenalin ausgeschüttet – man fühlt sich automatisch motivierter und beschwingter.“

Quelle: https://www.gesund-bleiben.at/die-heilende-kraft-der-sonnenstrahlen; Bild: www.br.de

Zusammengefasst reguliert das Sonnenlicht den Tag-Nacht-Rhythmus, senkt den Blutdruck, stärkt das Immunsystem, fördert die Bildung von Vitamin D und hellt unsere Stimmung auf. Natürlich sollen wir auf die richtige Dosis achten, besonders an heißen Tagen.

Auch in der Bibel finden wir viele Verweise auf das Licht und die Helligkeit. Dort wird Jesus Christus als das Licht der Welt beschrieben und auch seine Nachfolger sollen durch gute Werke, die aus einem frohen Herzen kommen, für die Menschen Licht sein und so auf Jesus, unseren Erlöser hinweisen (Matthäus 5,14-16).

So wie das Licht und der Sonnenschein so viele positive Auswirkungen haben, so möchte auch Jesus in uns und durch uns leuchten und unser Leben froh und lebenswert machen. Auch wenn das Leben manchmal seine Schattenseiten hat, z.B. durch Schmerz, Verlust, Alter, zwischenmenschliche Auseinandersetzungen, Angst, Einsamkeit… so möchte doch unser HERR Jesus uns durch alles hindurch helfen und Licht in unser Leben bringen.

Seien Sie gesegnet und genießen Sie die warmen Sonnenstrahlen nach den kalten und grauen Tagen und vielleicht wollen Sie auch das Licht der Liebe in Ihrem Inneren scheinen lassen und für andere freundlich leuchten.

Antonia Castillo Arévalo

Wenn Sie wissen möchten, wie Gott ist und was er über uns und unsere Zukunft denkt, können Sie seine Gedanken in der Bibel lesen. Hier gibt es kostenloses und unverbindliches Material dazu:
Im Internet: www.bibelkompass.info

Bibel Kompass

sowie
https://hopekurse.de/
oder schriftlich/telefonisch:
Hope Media Europe e.V.
Sandwiesenstraße 35
64665 Alsbach-Hähnlein
Deutschland
+49 (0) 6257 50 65 33-0
info@hopemedia.de

Gottesdienste

Sie sind herzlich willkommen im Haus der Begegnung! Jeden Samstag treffen sich Menschen, die Fragen an das Leben haben, die Gott erleben möchten und die füreinander da sind.

samstags:

09:30 Uhr – 10:45 Uhr	Bibelgespräch zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 Uhr – 12:00 Uhr	Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Gesundheitstreff mit Kochtreff

Thema: Zündkerzen für gute Laune
Gesunde Ernährung für unsere Hormone
Referentin: Christiane Hanke, Seh-Lehrerin, Masseurin und DVG-Gesundheitsberaterin
Dienstag, 19.03.2024 ab 17:00 Uhr
Bei Fragen: 039924 700330

Einladung zum Seniorenfrühstück

Datum: Mittwoch, 13.03.2024
(jeden 2. Mittwoch im Monat)
Beginn: 09:30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung,
Biestorfer Weg 27a,
17213 Malchow

Um Anmeldung wird gebeten, aber sie ist nicht zwingend erforderlich. Eine Abholung ist im Bedarfsfall gerne möglich. Dann bitte bei Frau Sorge melden, Tel.: 039932 54432 (I. Sorge)
Das Frühstück ist vor Ort vorbereitet, wer mag kann sich an den Unkosten beteiligen! Jeder ist dazu herzlich eingeladen.
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27a, 17213 Malchow

Glaubens- und Lebenshilfe

Suchen Sie ein vertrauensvolles Gespräch? Haben Sie Fragen zu Gott, zum Glauben und der Bibel? Suchen Sie Rat und Orientierung für Ihr Leben? Dann können Sie kostenlos Hilfe bei der Glaubens- und Lebensberatung finden. Im Gotterfahren Glaubens- & Lebenshilfe Team engagieren sich ehrenamtlich mehr als 90 seelsorge- und beratungserfahrene Frauen und Männer. Die Gespräche sind vertraulich, persönlich und konfessionsunabhängig. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre bleiben die Gespräche anonym.
Rufen Sie gerne an: 0800 5885880 (täglich 06:00 – 22:00 Uhr, gebührenfrei)
Weitere Informationen unter: https://www.gotterfahren.info/

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Damit sind wir mittendrin in Ostern. Der Osterengel richtet diesen Satz an die drei Frauen, die frühmorgens zum Grab Jesu gekommen waren. Die letzte Ehre wollten sie ihrem Herrn und Freund erweisen, den Leichnam salben und zur Totenruhe betten. Es war ein Grab, das in den Felsen hineingehauen war. Es war begehbar und wurde mit einem runden Stein verschlossen. Erst unterwegs war ihnen eingefallen, dass sie den ja auch erst einmal zur Seite schieben müssten. Und dann kamen sie an und sahen: er war weggerollt, das Grab war geöffnet – und es war leer. Kein Leichnam lag in einer der Nischen, die dafür vorgesehen waren. Darauf waren sie nicht vorbereitet. Und was nicht alles wird ihnen plötzlich durch den Kopf geschossen sein! Irgendetwas musste passiert sein. Und sie wurden gewahr, dass jemand mit einem langen, weißen Gewand im Grab saß. Aber auch auf Engel waren sie nicht vorbereitet. Und das Entsetzen muss ihnen ins Gesicht geschrieben gewesen sein.
Das ist eine eher unliebsame Situation, wenn wir nicht vorbereitet sind. Lieber wissen wir, so ungefähr wenigstens, was uns erwartet. Und natürlich lernen wir, den Lauf der Dinge einzuschätzen und uns entsprechend darauf einzustellen. Man weiß, auch nach dem schönsten Wochenende kommt eben eine Alltagswoche. Und so versucht man, sich von der Montagsherausforderung nicht überraschen zu lassen. Nach einem blühenden Sommer kommt unweigerlich der karge Winter. Und nach einem Leben, das im besten Fall voller Tatkraft und Erfahrungen war, kommt das Lebensende. Wer will an diesen Zusammenhängen schon etwas zum Besseren ändern?

Zum Schlechteren wird daran häufig gedreht. Das trifft auch auf den Tod von Jesus zu. Man hatte ihm einen Prozess gemacht, der nicht fair war. Und so wurde sein Leben gewaltsam beendet. Eine bittere Erfahrung für alle, die Hoffnung in ihn und in sein Leben in der Liebe gesetzt hatten. Aber auch das ist eine Erfahrung, die sich schon so häufig wiederholt hat: auf Hoffnungsträger ist die Welt in der Regel ebenfalls nicht vorbereitet – und reagiert entsprechend nervös und gewaltsam. Das Grab steht dann für das Ende dieser Hoffnung. Ja, damit rechnen wir wohl oftmals eher, als dass wir wirklich den großen Wurf erwarten. Das tun nur die hoffnungslosen Optimisten, wie manchmal die bezeichnet werden, die ein Trotzdem leben.
Wer hätte damit gerechnet, dass der Tod doch nicht die äußerste Grenze für den Menschen ist. Dass Leben nicht nur in der gewohnten irdischen Form für ihn da ist. Dass die lebensbejahende Kraft Gottes noch ganz andere Dimensionen hat. Und dass die Täter und Gewaltherrscher keinesfalls das letzte Wort haben. Wie gesagt, damit sind wir mittendrin in Ostern. Und es ist – nach wie vor – eine Riesenüberraschung wie damals für die drei Frauen, die es als erste erfuhren. Und wir müssen uns immer wieder darin einüben und vorbereiten, dass dies damals an diesem einen Grab so gewesen ist – ein für alle Male und für alle Welt – und eben auch für jeden von uns.
Seien Sie behütet auf dem Weg zu Ostern! Erleben Sie ein hoffnungsvolles Osterfest!

Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow
Freitag, 01.03.2024
16:00 Uhr Katholische Kirche Malchow - Gottesdienst zum Weltgebetstag und anschließendes Beisammensein
Sonntag, 03.03.2024
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Nossentin
Sonntag, 10.03.2024
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin
Sonntag, 17.03.2024
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow - mit Kindergottesdienst
Sonntag, 24.03.2024 (Palmsonntag)
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Poppentin, Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag, 28.03.2024
17:00 Uhr Kirche Alt Schwerin, Gottesdienst mit Abendmahl
19:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 29.03.2024
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr Kirche Nossentin, Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag, 31.03.2024
06:00 Uhr Frühgottesdienst zum Osterfest gemeinsam mit der katholischen Gemeinde in der katholischen Kirche,

10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Ostergottesdienst für Groß und Klein, Alt und Jung

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Samstag, 02.03.2024

18:00 Uhr Kirche Walow - Abendgottesdienst mit Taufe

Sonntag, 03.03.2024

10:30 Uhr Pfarrhaus Satow - Gottesdienst zum Weltgebetstag

14:00 Uhr Kommunehaus Altenhof - Gottesdienst

Donnerstag, 14.03.2024

14:00 Uhr Kirche Walow - Passionsandacht

Gründonnerstag, 28.03.2024

18:00 Uhr Pfarrhaus Satow - Passionsandacht

Karfreitag, 29.03.2024

10:00 Uhr Kirche Walow - Abendmahlgottesdienst

Ostersonntag, 31.03.2024

10:30 Uhr Kirche Stuer - Familiengottesdienst

Angebote für Alle

Seniorenkreis am Freitag, 22.03.2024, 14:00 Uhr

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen im Pfarrhaus, Lange Straße 54. Herzlich willkommen!

Wir treffen uns am Freitag, 22.03.2024 und feiern miteinander Andacht, widmen uns einem Thema und haben Zeit fürs Kaffeetrinken und zum Erzählen.

Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrhaus (039932 14187) an.

Die Stille Woche

Angesichts von Schauprozessen, Verurteilungen ohne Rechtsgrundlage, Folter und Hinrichtung halten wir so manches Mal den Atem an. Manch einer, der aus diesem Grund keine Abendnachrichten mehr anschaut, denn das geschieht immer wieder, gerade auch unter Diktatoren, in besetzten Gebieten und dort, wo Kriege entfesselt sind. Das Leben einzelner zählt oftmals nicht viel. Und selbst wenn es den Verantwortlichen nicht gelingt, alles im Geheimen auszuführen, schaut die Weltöffentlichkeit nicht selten nur machtlos zu. Appelle für einen fairen Umgang mit Gegnern oder für das Zulassen von Protestmeinungen oder für Gegenkandidaten bei Wahlen werden schlicht überhört von denen, die an ihrer Macht kleben, aber eben auch Angst haben, dass sie sofort abgewählt werden oder von Protesten zum Rücktritt gezwungen werden. Immer wieder geschieht das und verschlägt einem die Sprache.

Stille Tage sind es deshalb, wenn in der Karwoche an das Leiden und Sterben Jesu erinnert wird. Auch dort eine Verhaftung aus fragwürdigen Gründen, ein Prozess, in dem einige ihren Einfluss ausspielten, um ein Wunschurteil zu erhalten, Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Jerusalem, Folter und Hinrichtung ohne lange Prüfung. Das scheint in jede Zeit zu passen, um unliebsame Kritiker loszuwerden. Und Jesus hatte Punkte, an denen er kein Blatt vor den Mund nahm. Und er hatte Anhänger. Und manch einer hoffte wohl auch, dass es mit ihm eine Zeitenwende geben könnte.

Seine letzte Zusammenkunft mit seinen Freunden und seine Verhaftung an Gründonnerstag. Das Verhör in der Nacht. Urteilsverkündung und Hinrichtung am Karfreitag. Grablegung und Wachen am Grab an Karsamstag. Das alles lässt einen den Atem anhalten - zu viel war manipuliert worden und zu sehr war einem wahrhaftigen Menschen übel mitgespielt worden. Stille Gottesdienste werden begangen, Totenwache wird gehalten und das Leben runtergefahren. So wie es jeder macht, wenn er einen lieben Toten zu beweinen hat. Der schreckliche Tod Jesu steht für all die anderen schrecklichen Tode, die überall in der Welt gestorben werden. Es ist gut, dass sie nicht übergangen werden. Keiner darf seine Augen davor verschließen. Natürlich gibt es fröhlichere Anlässe, zu denen man lieber eingeladen werden möchte, aber es gibt sie eben nicht immer. Und eben nicht in der Karwoche. Und danach erst wieder am Ostersonntagmorgen.

Das Osterfest

Lange vor Heilig Abend, Pfingsten und den anderen kirchlichen Festen eines Jahres hatten die Christen Ostern gefeiert. Die Auferstehung Jesu tauchte alles in ein neues Licht. Und damit war eine neue Hoffnung gegeben, in der sich Menschen zusammenfanden. Es ist das höchste Fest der Christenheit, das in reicher Vielfalt begangen wird. Vom Tod ins Leben, ist seine Überschrift. Von der Aussichtslosigkeit zu neuer starker Zuversicht. Die am Osterfeuer entzündete Kerze spiegelt das neue, ungeahnte Licht wider, das die Dunkelheit hell macht. Der erste Gottesdienst beginnt manchmal in der dunklen Kirche und wartet darauf, dass das Licht durch die östlich ausgerichteten Chorfenster hereinfällt. Frohe Gesänge und Melodien werden angestimmt, Überraschungen werden gefeiert und das Osterlachen erklingt. Seit der alten Kirche ist es ein besonders herausgehobener Tauftermin.

Da die Ereignisse um das Sterben und Auferstehen Jesu in die Pessachwoche fielen, ist Ostern terminlich an dieses jüdische Fest gebunden und fällt auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Außerdem hat es den gesamten Kalender auch insofern beeinflusst, als die christliche Welt den Auferstehungstag zum wöchentlichen Feiertag gemacht hat. Jeder Sonntag beinhaltet also auch die Erinnerung an Jesu Auferstehung, denn die geschah nach den biblischen Berichten „am ersten Tag der Woche“. Die russische Sprache macht diesen Zusammenhang sehr deutlich – Sonntag heißt Waßkrissenje = Auferstehung.

An das Osterfest schließt sich eine mehrwöchige Festzeit an, die bis Pfingsten reicht – also insgesamt 50 Tage. An den Sonntag wird das befreite Leben gefeiert und bejubelt.

Die Ostergottesdienste in Malchow

Frühmorgens wird im Hof der katholischen Kirche in der Stauffenbergstraße das Osterfeuer brennen. Alle sind herzlich eingeladen! Um 06:00 Uhr beginnt der Gottesdienst, indem die Osterkerze entzündet wird und die Gemeinde sich in die Kirche begibt. Katholische und evangelischen Christen stimmen gemeinsam die ersten Osterlieder an und freuen sich über alle, die gern dabei sein wollen.

Nach dem Gottesdienst wird in der ehemaligen Kapelle neben der Kirche die Ostertafel festlich fürs Osterfrühstück gedeckt sein. Bitte bringen Sie etwas Leckeres mit, das mit aufs Büfett gestellt werden kann – Brötchen, Butter und Kaffee sind schon da.

In der Stadtkirche wird um 10:00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen – ein Gottesdienst für Groß und Klein und Jung und Alt. Auch hier sind alle eingeladen – und besonders auch die, die nicht schon ganz früh am Morgen unterwegs sein wollen.

Bibelgesprächskreis mit Pastor Raikin Dürr
Donnerstag, 11.04.2024,
14:00 Uhr in Walow

Wir beten für den Frieden in der Welt - Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 03.03.2024
10:30 Uhr im Pfarrhaus Satow ... mit anschließendem Imbiss, Kaffee und Tee und Zeit zum Erzählen! Wer mag, bringe gern etwas für das gemeinsame Büfett mit!

Herzliche Einladung zur Passionsandacht!
Am 14.03.2024 um 14:00 Uhr Kirche Walow
Am 28.03.2024 (Gründonnerstag) um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Satow
mit Agapemahl (Brot und Trauben)

Bläsermusik - Konzert in der Kirche Stuer
Mittwoch, 03.04.2024
17:00 Uhr in der Kirche Stuer mit Landesposaunenwart Martin Huss und den Jungbläsern

Familien-Gottesdienst am Ostersonntag - für große und kleine Leute!
Ostersonntag, 31.03.2024
10:30 Uhr in der Kirche Stuer mit anschließender Ostereiersuche. Denkt an die Zeitumstellung auf Sommerzeit!

Grüssow-Satow-Stuer: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche!
Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken!
Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, ob getauft oder nicht.
Wir treffen uns im Pfarrhaus in Satow, Dorfstraße 5 (linker Eingang).
Klasse 1 und 2:
dienstags von 15:30 - 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4:
dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr
Klasse 5 und 6:
1 x im Monat, freitags von 17:00 bis 20:00 Uhr

Die nächsten Treffen sind am 22.03. und am 19.04.2024.
Kinderkirche 1x monatlich donnerstags von 13:30 bis 15:00 Uhr im Hort der Grundschule Altenhof - die nächsten Treffen sind am 21.03. und am 18.04.2024.
Liebe Eltern, bitte melden Sie sich gern, wenn Sie Rückfragen oder Anregungen haben!

Ihre Anke Holzapfel

Familien-Geschichten-Café für kleine Leute von 0 bis 6 Jahren
... und ihre Eltern, Großeltern, Paten ...
jeweils mittwochs am 20.03. und am 24.04.2024 von 15:30 bis 17:00 Uhr im Pfarrhaus in Satow, Dorfstraße 5, (Eingang linke Seite). Bitte bringt Hausschuhe oder dicke Socken mit!

Malchow: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur persönlichen Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Liane Rogalski / liane.rogalski@elkm.de
Tel.: 039932 82689 oder 0173 9391854

Familien-Geschichten-Nachmittag für Kinder bis 10 Jahre und Eltern und Großeltern
am 19.03.2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Lange Straße 54 in Malchow
Herzlich willkommen!

Krabbelgruppe (0 - 1-jährige Kinder mit ihren Eltern)
freitags 09:00-11:00 Uhr im Pfarrhaus in Malchow

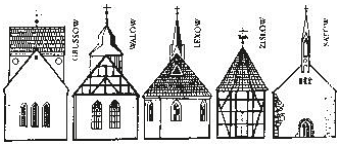
Konfirmanden-Kurs
Das nächste Treffen ist am Sonnabend, dem 16.03.2024, von 10:00 bis 15:00 Uhr. Wir sind dieses Mal wieder in Malchow im Pfarrhaus.
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel (0174 8045864) und Pastor Eckhard Kändler (039931 14187)

Termine für Musik in der Kirche

Kirchenchor
Der Chor trifft sich montags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 in Malchow. Schauen Sie am besten einfach vorbei oder nehmen Sie bei Interesse telefonisch Kontakt mit Kantor Hebert auf.

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer
Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow
Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen OT Satow (gruessow-satow@elkm.de)



2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Helga Schubert
Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindesekretärin:
Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindebüro:
Hauptstraße 1, Pfarrhaus Grüssow,
Tel.: 039932 825870
Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Aus den Kirchengemeinden und der Region

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler,
Tel.: 039932 14187
(malchow@elkm.de)
persönlich:
eckhard.kaendler@elkm.de
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Beate Ismail Tel.: 0152 09058990
Kantor Martin Hebert
(martin.hebert@elkm.de),
Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin:
Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindepädagogin:
Liane Rogalski (liane.rogalski@elkm.de)
Tel.: 039932 82689 oder 0173 9391854
Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro:
Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: 0395 570878000, Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.
Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon des Landkreises 0395 570875330

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 03.03.2024:
ZÄ L. Komning, Fischerstr. 10, Waren (Müritz), Tel.: 03991 6733530 oder 016096427822
vom 04.04. bis 10.03.2024:
ZÄ U. Blohm, Warener Str. 14-15, Penzlin, Tel. 03962 210304 oder 01759523293
vom 11.03. bis 17.03.2024:
Dr. Ch. Lamster, Schleswiger Str. 7, Waren (Müritz), Tel. 03991 17130 oder 03991 168041
vom 18.03. bis 24.03.2024:
ZÄ S. Mehlhorn, Güstrower Str. 46, Malchow, Tel. 039932 83146 oder 039932 12384
vom 25.03. bis 31.03.2024:
ZÄ U. Sieber, D.-Bonhoeffer-Str. 10, Waren (Müritz), Tel. 03991 120671

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:

Sonnabend:	Sonntag:
09:00 - 12:00 Uhr	10:00 - 12:00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr	18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 03.03.2024:
Hubertus-Apotheke, ... Tel. 13345
vom 04.03. bis 10.03.2024:
Stadt-Apotheke, ... Tel. 19373
vom 11.03. bis 17.03.2024
Birkholz-Apotheke, ... Tel. 13365
vom 18.03. bis 24.03.2024
Hubertus-Apotheke, ... Tel. 13345
vom 25.03. bis 31.03.2024
Stadt-Apotheke, ... Tel. 19373

Apothekenbereitschaftszeiten
Mo.–Fr.: ..... 18:00 - 20:00 Uhr
Sa.: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr,
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Samstag, dem 13.03.2024, in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow. Bitte Termin reservieren.